

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. Resurrectionis bis Penthecostes, darin folgende Predigten:

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Sy gestochen habent. Dar
nach hat Joseph von Ar
mathea pylatum des das er
ein kaimlicher Junger was
vmb Jesum von der Juden wa
richt. Das im erlaubet wer
ze nemen der Leichnam Jesu.
So kam auch Nicodemus der
pey der nacht vor zu Jesu
kommen was Pringund Ein
anstellung anren und als alle
hundert phunt. So namen sy
den Leichnam und wunten in
in leinwat mit edelm gewurtz
alle gewandheit ist dy Juden
zu bestatten. Es was auch pey
der stat do er geschewt ward
ein garten und in dem garte
ein newes grab in das democh
niemand gelegt was. Dar in
legten sy in durch der Juden
verrabent wann das grab nach
ent was. *Dy letzten am ostert*

abend sand paula ad corint
Druider ob ir nu erstu hie
nden seit mit christo. Das
oben ist das sucht da xps
ist in der zesen sems vater sitz
und was oben ist das verstat
nicht das auf der erden wann
ir seit tod und ewr leben ist ver
pungen in xpo pey gott. Wan
wenn christu erscheint ewr leben
dem erscheint auch ir pey in
in glory. *Das ewangely am*
osterabendt schreibt matheus

A Da si w des Sontage
dy da leuchtet an dem
ersten tag nach dy Juden
wey. So kam maria magda
lena und dy ander maria zu
sehen das grab und ward ein
mieglew erdpidem. Der gottes
engel fur von himel und kam
zu dem grab. Und waligt den
stein dan und sas auf in. Es
was sem angesicht alle d'plebitz
und sem gewant weis alle der
sne von seiner varicht wurden
di huetter erschriket und wun
den alle di toten. So antwort
der engel und sprach zu den
weiben furicht euch nicht ich
was wol das ir Jesum sucht
der do chrewt ist. Er ist hie nicht
Er ist erstunden alle er hat gespr
ochen. Chompt her und secht di
stat da er ihm was gelegt und
get trat und sagt semen jungern
das er erstunden ist und das er wir
euch get in Galileam. Da secht ir
in alle er euch hat vor gesait.
Dy letzten am ostertag schreibt

Druider Panrigt sand paul
Das alle vrhab das ir seit
ein newe gesprengung
alle ir seit deris. Zwar unser
osterlamp christus ist geophert
zwar ez wir nicht in allem vr
hab noch in vrhab der postkait
und der schalkheit. Sunder in
den derben der amolichait
und auch der warhait.

Das ewangelij an dem oſtertage
Maria mag. ſchreibt maria
Salena und maria Jac
oby und Salomee. Sy
Chawſten weyroch und das
Sy kamen und ſalben Jeſum
und wil ſiw amſ ſuntags do
kamen ſy zu dem grab do
dy ſum was auf gegungen
und ſprachen zu ein ander
wer walget uns den ſtam ab
dem grab gewalget und er was
gar groe. Do giengen ſy in das
grab und ſahen einen jungling
ſitzen zu der reſem hant bed
akot mit waſſem gewant und
ſy erckennen. Do ſprach er zu
in ſir icht euch nicht Jeſum
ſuchet in von Nazareth den
gechrewolzen. Er iſt erſtanden
er iſt die nicht. Secht di ſtat
da ſy in ihm gelegt heten. Bet
on ſagt es ſemen jungern und pe
tro. Das er vor euch get in Gal
leam. Do ſucht in in alle er euch
ſagt. Das iſt di gloe und di aus
legung an dem oſter tage.

Liebew Chriſtenheit an diſem
tag bege wir unſers her
ren hochzeit. Wir bege
Alſo unſers herren hochzeit
das er erſtanden iſt von dem tod
So bege wir unſers herre hoch
zeit alſo das wir erſtanden ſein
von unſern ſunden. So unſ her

di marter laud. Do waren dy
Zweiffpotten dennoch nicht ſtet
an dem glauben. Wann ſy gel
aubten. Des nicht gentsleich
das unſer herr erſund. Als er
in vor geſagt het. Und weit
in dimer tod gelegen. Di weil
unſer herr in dem grab lag
er muſt hintz hell ſein geuaren
umb den vnglauben den ſy da
heten. Wann an dem glauben
pelaub da niemant ſtet. Wenn
unſer frau ſand maria. Di beh
ielt uns den glauben. Als wir
in noch hewt haben. Das di zu
eliffpotten di vſtend nicht gela
ubten. Da durch erſcham in unſ
herr. Zehenſtund an dem tag. On
er erſund. Hintz er zu himel
ſur. Dar umb erſcham er in nach
ſemem tod. Das er ſy beſtetigt
an dem glauben. und das ſy
iren vnglauben heſſen. Des er
ſten tage do er erſund. Do erſch
am er in funffstund. Des aller
erſten erſcham er maria magd
alene. Aus der er ſiben tiefel
het. Vertriben. War umb er ſch
am er unſer frauen an dem erſten
nicht. Adasand Johans oder der
zweiffpotten amem di nicht hete
geſundet. Er det es durch der
Sunder willen. Wann ſich der
Sunder bechert von ſemen ſunte
und das er dann ſtet iſt an gotz
Dienst. Hintz an ſein ent. So

erscheynt im vnser her mit
seiner genaden an der stat
do im di sel von dem mund
schandet. **D**ad n̄ in in disen
heiligen zaiten von ewern
sünden seit geschanden so fult
n̄ an guten singen st̄t sem
hantz an ewr ent. **D**as auch
dam got mit seinen genaden
erscheynt. **D**es andern mals do
erscheynt er zwain frauen. **S**y
waren des margens gar fr̄w
hantz dem grab gegungen. **U**nd
wolten vnserm herren sem
wunden haben gesalbet. **D**o
funden sy in dem grab nicht.
Und do sy von dem grab schie-
den. **D**o erscheynt er in vnder
wegen. **U**nd do sy in erchante
do wolten sy in ze fuzzen. **U**n
giengen do zw den zwelispote
Und sagten in das sy vnserm
herren hieten gesehen. **S**wer
in vnserm herren pey semen
fuzzen haben wil der schol dy
durfftigen geren nemen zw
hawe. **U**nd zw in das pest das
ernug. **W**er dem minsten dur-
fftigen nicht gutes oder liebs hit
durfftigen nemen willen der hat
mir es getan sam er mir es in
meim schozz hab gewarffen. **D**u-
vmb schult n̄ den durfftige gut
dwin wo n̄ mugt. **D**es dritten
mals erscheynt er sand petrus in
welcher weis er in erscheynt. **D**

an welcher stat. **D**es zerlost
vns di geschrift nicht. **D**es
vnden mals erscheynt er seiner
jungern zwain. **D**es tages do
er ersand. **D**o giengen sy von
jerusalem von ainem castell.
das hießet Emaus. **U**nd do sy vnd
wegen giengen also do cham vnser
her aus pilgrem weis. **U**nd fr-
agten in was sy mit em ander
brachten. **D**a sy so trawrig waren
do sprach sy in pist du doch
em pilgrem vnd gest von jeru-
salem. **W**aist du nicht was in disen
tagen da geschehen ist. **W**ie dy
juden habent ermort den guten
man jesum. **D**u was em weissag
Und was gar gewaltig wann
er macht den juden ir plinten
geschund. **U**nd n̄ siechen gesunt.
Und n̄ toten lebentig. **S**en
habent di juden an das chrewtz
gehangen. **D**o sprach vnser her
zw in. **U**n was gelaubt ir von
in. **A**t das er tod ist sprach sy
Du n̄ umb lewtt wie tregt
n̄ gelaubt. **D**as auch di weissage
lang vor gesat habent von dem
gottes sin. **W**ie der di werlt mit
seinem tod von der hell must er
lösen. **U**nd das er sy da mit wid
pricht in semis vater reich. **U**nd
zerlost in di geschrift auf dem weg
hinz das sy chamen hantz dem
castell da sy hin wolten. **U**nd
di weil er mit in rett auf dem

98
weg do prunnen. sy in d'ware
minn. Recht sam sy taten da vns
her pey in was. Da sy hutz dem
Castel kamen. Do het sich der
tag nu genaigt hutz auf den
abent. Do wolt vnser her dann
och gegangen sem. Do paten sy
in des das er pey in belib nam
der tag het sich nu genaigt
vnd es wer an der vesper zeit
vnd zugen in recht mit in an ir
herberg. vnd liessen in nicht
fur das gen. vnd do sy ob dem
tisch sazen vnd assen. Do gesaget
in vnser her got das prat. vnd
gab in aber seinen leichnam also
er ee het getan. An der stat er
chanten sy in aller pest. Das er
was. vnd do sy in also erchante
do ver-swant er an dem tisch.
vnd an der stat huben sich sy
zwen junger auf. vnd eilten hin
wider in das hawes. Do vns her
den antlas im begie mit seinen
jungern. vnd sagten den zweliff
paten das sy vnsern herren
gesehen hieten. vnd er wer mit
in an dem tisch gesetzen vnd hiet
mit in geab. vnd di weil sy in
das saiten. Do kam vnser her
aber zwischen sero allsambt. vnd
sprach zw in mein frid sey mit
euch. vnd zeigt in sem wuntten
das sy doch wessen das er erst
anden wer von dem tod. Das selb

was zw dem funften mal das
er in was erschinn. Swer das
wil das vnser her an den abent
pey in belib an sein herberg
der schol pilgrem. vnd ander
ellentlewt. geren zehaws laden
vnd schol den das in gotz stat
vnd das pest das er mag. vnd
man dient got gar wol dar an
wer in icht gutes duit. Ich
sprich nicht alain. Das man sy
zehaws pit. vnd schol sy halt
ziehen vnder iren danken in
di herweg. Das man got dar
an dien. wann di weil got in
difer werlt was. Do was er ein
pilgrem. vnd was in dem ellent
hutz das er wider haim kam
in seim vater reich. Dar vmb
schol man den pilgrem geren
wol zim. Das sy gotes gesellen
sind. wann sy martern iren
leib dar vmb in gottes dienst. Das
sy zw haligen streten varent.
Das sy mit got auch freud ha
ben in dem himelreich. Swer
dann der pilgrem nicht mug
gehaben. Der leg sam gutat an
ander arm lewt. di in selber nicht
mugen gehelffen. Do es dann
abent wirt. vnd so in di sel von
dem leib schaidet. So beleibt vnser
her pey sein sel. vnd firt sy
dann in di herweg. da sy ewi
chleichen freud im hat. zw
dem seysten mal. Erscham er sand

Jacob Das schreibt uns aber
der ewangelist nicht wann
vnserr herr begie vil wunden
In dem ewangelij nicht ge
schriben sind So sand Jacob
vnserrn herren an dem kreuz
sach starben So verlobt er
das er nimmer wolt esse hantz
das er vnserrn herren lebe
nigen seich Dar umb er seich
im vnserr herr got an dem oster
reusen tag Das er in nicht
langer wolt lassen vassen An
mit vnserrn herren heuere flei
schleisch Seid wir in disen zeite
von vnserrn sunden seinn erst
anden Das er vns di strafe
geb das wir alls kain beleibe
vor sunden hantz an vns ent
Die letzten am mantag an den
den tagen des zwelffoste pinch
petrus stund emitt des volkes
vnd sprach vsem Pruder ir
wist wol das das wart ist
warden Durch all Judeam vn
hebt an zw Galilee nach der
sauoff Die Johannes gepredigt
hat Ihesum von Nazaret wie
in gefalbt hat got mit dem hei
ligen geist vnd mit tuget dar
durch gangen hat wol zwend
vnd hailent all gedruckten
von dem lawfel wann got was
mit in vnd wir seinn gezeugt
aller Ding di er getun hat in
dem lant der juden vnd yerlm

den sy getoit habent nachund
an das holtz den erschubt got
an dem dritten tag vnd gab in
chund werden Nicht allen volkes
Sunder den vor geornete zeugen
von got vnd di gessen habent
vnd getruncken mit in Dar nach
vnd er ersund vom tod vnd
er gepot vns predigen dem
volck vnd zeugen wann a ist
is der gesetzt ist von got ein
leibter lebentiger vnd toter
dem geben all prophete zeng
nizz Antlas der sunden enph
achen Durch seimen namen di
da an in gelaubent Das ewangelij
am mantag schreibt sand Lucas
Zwen junger di gienger di
zu Jesu in am Castell das
was von Jerusalem in di
vorr als seig meil Das hies
Emaus vnd retten mit em and
von alle die da waren gestochen
vnd gestach also so sy da rette
vnd fragten vnder in So nahent
Jesu vnd gie mit in Ire augen
waren bedeckt das sy in nicht
erchanten vnd er sprach zw in
was ked ist Die di ir da sprach
zw ein ander geund vnd seit tru
wrig So antwort ir amir der
hies Elephas vnd sprach zw
in Du pist ein amiger pilger
ein zu Jerusalem vnd hast
nicht erkant was da ist gesch
ehen an disen tagen So sprach

er zw in woelich des antwoi-
rten sy von Jesu Nazareno
Der do was em man em pro-
phet. Bewaltig an red vnd an
woerich vnd an werten vor
got vnd vor allen leuitten
vnd wie in di pischel vnd
vnsen fūrsten. Verrietten in
dy verdammung des todes vnd
ckreuzten in vnsen vnsen
vnsen des das er erlösen scholt
israhel. Aber das alles ist bewit
der drit tag das es geschach
vnd sunleich weib der vnsen
dy erschrechten vns vnd dy
waren vor hecht da zw dem
grab gegangen. vnd do sy des
Leichnams nicht finden do thame
sy vnd sprachen dy hieten dy
engel gesehen. dy hieten in ge-
sagt das er lebet. do giengen
sunleich der vnsen in zw
dem grab vnd finden is also
alle di weib gesagt hieten dem
selbs finden sy nicht. do sprach
er zw in. o wie tumb vns irige
herten zw glauben. in allew
dem das dy weissagen habent
gesprochen. Es mußt sem das xps
lit. vnd also thomen scholt an
sein glory. vnd hūb an von apo-
lyfen vnd von allen weissagen vns
bedawit in di geschrift an alle
dem die von in waren vnd nach
ent den castell. do sy do dar-
gegen giengen vnd er erpot sich

fin zegen vnd sy notten in
sprechend beleib pey vns wann
es ist abent vnd ist der tag ge-
naiget. vnd er gie in in mit
in. do er mit in gefas do geschach
es. Das er das prat nam vnd
gesegent es vnd sprach es vnd
gab es in vnd in augen würd
offen vnd erthanten in vnd er
verfwan vor iren augen vnd
sy sprachen zw em ander pram
vnsen hert. nicht in vns von
Jesu. do er mit vns reit an dem
weg. vnd vns offent di geschrift
ist. vnd stunden auf an der
selben wech. vnd cherten wider
gen yerusalem. vnd finden pey
em ander di andrest yunger
vnd dy mit in waren. vnd
sprachen das got wer erstand
werleich. vnd erscham emom
vnd dy sagten das er an dem
weg was gegangen vnd wie
sy in herten erthant an dem pruch
des prates. **do letzten am erudtag**
In den ander xij. poten buch
tagen pawlus sind auf
vnd mit der hant gepot er
di still vnd sprach. van pruder-
sim des geslecht abrahā vnd
die in euch fürchtent. Got ist
euch gesant das wart des hail
wann die da wanten zw yeru-
salem. vnd in fūrsten bechanten
nicht. Jesum noch dy stimm der
propheeten dy all ventag gel-
esen werdent. **flucht vnd volbrachte**

sy Und chram sach Des todes
finden sy an im. Sy pater
von pylato das sy in tottet
Und da sis all volbrachten
sy von im geschriben sind. Sy
namen in ab dem holtz und
legten in in das grab. Aber
got erkunet in von dem tod
da ist gesehen vil tag. Den
di auch mit im waren auf
gezungen auf gen Jerusalem
von Galilee. Sy hantz in sam
zawg sind zum volck und
wir chunden euch. di gehauz
sy zu unsern vatern gesch
ehen ist. wann di hat got er
füllt unsern chunden erkunet
und ihesu christu unsern herre.
Das ewangely am erichtag
Ihesus sendt schreibt lucas
en mitten vnder seinen jingern
und sprach zu in sind sey
mit euch. Ich pins fürcht
euch nicht. Sy jinger waren
trawrig und erschrockten
und wanten sy hieten emen
geist gesehen. Und er sprach
zu in wartet seit ir trawrig
und habt solich gedanken.
Secht mein hent und mein fuß
wann ich pins selb. Secht und
grasst. wann di geist habent
nicht fleisch noch pamm alle ir
mich secht haben. Und so er das
gesprach. So zagt er in heit
und fuß. Da sy democh nicht
gelaubten. Und sy des wund

nam vor freuden. So sprach er
habt ir die das man er. So
sprachen sy zu im. Amis vicht
am tail und homlichsam. Und
so er geas vor in. So nam er das
ander tail. Und gab in. Und
sprach zu in. Das sind di wart
di ich sprach zu euch. Da ich
democh pey euch was. Fürst
ze erfüllen alles das geschriben
was an der ee moysse und den
weissagen. Und psalm von mir.
Da offent er in. Sen sin. Das sy
vernemen. Sy geschribt und spech
zu in. es was also geschriben
und must christ also leiden.
Und ersten vom tod am dritten
tag. und predigen in seinem
namen. Sy Peter und den antlas
aller diert. **sy letzen am mittchen**
In den tagen. **an der xijpore pntz**
tat petrus auf seinen mund
und sprach an ysraheliten
und ir di da fürchtent got. Hört
got. Abraham. Got ysaac. Got
jacob. Got unser vater. hat gel
erificirt. semm. I sum. jesum. den
auch ir verraten habt. und ver
laugent. vor dem antlatz pylati.
Da er ricket in. zelassen. aber
ir habt des gerechten. und des
heiligen. verlaugent. und pat
am anfleger. man. zu zegeben.
Aber den areet. Des lebens tottet
ir. In den erkunet got. von dem
tod. Des seyn von zawg. und in

Und er sandt auß und gie von
nempt war ein moer Eunuch
Condario Der waren Channing
Der da was über all in schick
Der cham patten zu Jerusale
Und cham wider sitzend auß
seinen wagen Und las ysaiam
den weiffagen. In sprach der
geist zu philippo nechen
und verain dich zu dem woge
do lauf philippus zu und hort
in lesen ysaiam den weiffage
und sprach wens du das du
nicht verstest Das du list der
sprach wie mag ich versten
ich nicht remant mirs zaigt
Und er pat philippum das er
auf stund und per in sez ab
di stat der geschrift di er las
was die alle das schaf zu
Der totung ist er gefürt In
alle das lamp vor dem der
is schick ist an stimm also tet
er nicht auß seinen mund In
Fremdheit ist auß genarnen
sein gericht sein geslecht vor
schindet es wann auß gehebt
wilt von der erden sein leben
Es antwort Eunuch philippo
und sprach Ich pirt dich so
welchem propheten Spricht
er das von im self oder von
einem andern Es tet auß ph
ilippus seinen mund und hub
an an der geschrift und eram

gelisirt im jesum und do sy
gingen den weg do chamens
zu einem wasser und do sprach
Der eunuch Nim war das wa
sser wer wilt mich ze tauffen
und es sprach philippus ob du
glaubst auß gntzem hertzen
do ist is zimleich Er antwort
sprechend Ich glaub den gottes
sun jesum Er gepot zesten dem
wagen und sy giengen her ab
yeweder in das wasser philippus
und Eunuch und er taufft in
und do sy auß kamen auß dem
wasser Der geist des herren
zuecht philippum und fur das
sach in nicht Eunuchus wann
er gie seinen weg woch aber
Philippus ward funden in
azoto und er gie durich Und
Evangelisirt allen staten kunitz
er cham Cesaream den namen
des herren Jesu Das ewangely
An dem pamtstag schreibt Johas
Maria stund zu dem grab
außerhalb wammid und
do sy wamt do naigt sy
sich inder und sach in das grab
und sach zwen engel in weiffen
gewant sitzen Amr zu dem ha
wbt und arm zu den fuzzen In
der leichnam Jesu gelegt was
sy sprachen zu ir weib warum
wamst du wen suchst du do

antwort sy in **dy** haben me
 inen herren genamen und was
 nicht wo sy in him haben gel
 egt. **Do** sy das gesprach **do**
 chert sy sich wider **omb** und
 sach **jesum** sten und wesse
 nicht das es **jesus** was. **do**
 sprach ir **jesus** zu was was
 wainst du was suchst du **dy**
 want das er wer ein gartner
 und sprach zu im **herr** hast
 du in auf gehalten **so** sag mir
 wo du in him habst getun **do**
 heb ich in auf. **do** sprach ir **jesu**
 zu **maria** chert sich wider
 omb und sprach **taboni** das
 spricht maister. **do** sprach zu
 ir **jesus** **kur** nicht macht **ich**
 bin noch nicht chomen zu meine
 vater. **do** zu meiner pruden
 und sag in **ich** var zu meinem
 vater und zu ewer vater **me**
 nem got und ewer got. **do**
cham **maria** **magdalena** und
quindac es den jungern sprach
 und ich sach den herren und sagt
 er mir das **dy** **letzten** am **freitag**

aller **liebste** **xps** **sand** **petert**
ist **am** **te** **tot** **omb** **vnser**
sin **der** **gerecht** **omb**
dy **vngrachten** **das** **er** **vn** **oph**
rat **got** **getotten** **nach** **dem** **fleisch**
aber **gelembigt** **nach** **dem** **geist**
in **dem** **hast** **chomund** **predigt**
er **auch** **den** **dy** **in** **dem** **fleisch**

waren **dy** **at** **wenn** **vn** **gelaubig**
 waren **do** **gepot** **di** **gedult** **go**
 ttes **in** **den** **tugen** **no** **da** **ges**
 mit ward **di** **arich** **in** **der** **auch**
 wenig **das** **sind** **mir** **acht** **sel**
dy **gehait** **semm** **von** **den** **wassin**
das **euch** **auch** **mi** **in** **geleicher**
gestalt **heil** **macht** **di** **lawff**
ma **dy** **ablegung** **der** **maul**
des **fleisches** **sonder** **di** **frag**
am **guten** **gewissen** **in** **got** **dur**
ich **dy** **vn** **stand** **jesu** **christi** **der**
da **ist** **an** **der** **zesen** **gottes** **das**
ewangel **schreibt** **sand** **johans**

dy **am** **des** **junger** **genge**
in **galileam** **auf** **den** **perth**
alls **es** **in** **enpoten** **was** **von** **je**
sum **und** **do** **sy** **in** **sachen** **do**
puten **sy** **in** **an** **aber** **simleuch**
di **zweifelten** **und** **jesus** **gie**
zu **in** **und** **rett** **mit** **in** **sprech**
und **mir** **ist** **gegeben** **aller** **ge**
walt **in** **himmel** **und** **auf** **erden**
bet **und** **lert** **alle** **diet** **und** **lawff**
seu **in** **dem** **namen** **des** **vaters** **vn**
des **sums** **und** **des** **heiligen** **geistes**
und **lerent** **seu** **behalten** **alles** **das**
ich **euch** **gepoten** **han** **und** **bin**
mit **euch** **alle** **tag** **bin** **in** **das**
ent **der** **werlt** **dy** **letzten** **am**

ham **btztag** **schreibt** **pawls**
aller **liebsten** **legt** **ab** **alle**
posheit **und** **alle** **erugen**
heit **und** **geleichheit** **vn** **neid**
und **entzuehmiz** **alls** **di** **newge**
paren **com** **an** **befchanden** **an**

do sy
 amens
 do sprach
 das wa
 trauffen
 dy 48 du
 herren
 antwort
 den gottes
 lesten dem
 a her ab
 r phisip
 traufft m
 aus den
 herren
 fur die
 is wam
 lich aber
 den in
 ch und
 en hinc
 a neman
 ewangel
 schrebt johan
 dem grad
 und und
 naigt sy
 das grad
 in wass
 in dem h
 fingen d
 ge was
 id wam
 du do

Erugenhait begert I milich
Das ir dar inn wachst kintz
in das hail ob ar doch geat
ist hat wann suz ist der
her zu dem nahent dem leb
entigen stam von den mensche
iedoch verwarffen Aber von
got erwelt und geret und
ir alle dy lebentigen stam
schult über gepawt werden
in geistlichen heiser Einhei
ligew priester schaft ze oph
ern dy geistlichen opher
benem got durch ihesum
Christum dar umb behalt
dy geschrift Nempt warich
leg in syon den hochste stam
am wickel stam Am er
welken und am tewren und
wer an in gelaubt Der wort
nicht gesendet dar umb ewt
gelaubunden den stam den sy
verwarffen habent ist er
em er den gelaubunden Aber
den nicht gelaubunden den stam
den sy verwarffen habent
ist sie warden in am dis wick
els und am stam der ludi
gung und am christung Der
ergernuz dem di laudigent
mit wart noch gelaubent
an dew sy auch gelegt sind
Aber ir seit em erwelt geste
et Ein Chimilische arister
schafft Ein heilige diet em volck
der gewinnig Das ir sein tugt

ckundet der euch von der vinst
geladen hat in sein wunderleich
heit dy etwoem volckes Aber
in das volckes gottes dy
etwoem nicht begriffen her di
parrnung gottes aber in dy
parrnung begriffen hat Ein
ich ihesum christum unsern herre
Das ewangelij s. Band Johannes

A dem ersten tag der
wochen Cham maria ma
gdalena frw So es democh
vinst was zu dem grab und
sach den stam ab gewaligte ab
dem grab dy lewfi und cham
zu symon petro und zu dem
andern jinger den ihesum lieb
het und sprach zu mir dy
habent memen herren aus dem
grab genamen und wissen wir
nicht wo sy in ihm habent gel
est So gie simon petrus her
aus und der ander jinger und
chamen ihm zu dem grab So
lewffen di zwoen mit ein ander
und der am cham pelder dem
petrus und was der erst him
zu dem grab und do er sich
genauigt do sach er di leylacken
ligen in dem grab und gie nicht
dar in So cham nach in symon
petrus und gieng in das grab
und sach di luech und das sw
aibuch Das do was ob seinem
haubt nicht mit den leylacken

gelegt Sinder zefamm gepu
nden an am stat Do gie dar
in der ander jinger Der von
erst chomen was zu dem grab
vnd sach is vnd gelaubt is
Dy bechanten der geschrift de
moch nicht Das er must ersten
von dem tod Dy letzten am Sun
tag s. sand Johans Evangelist

Aller liebsten Das gepoten
ist von got über wint dy
werlt vnd das ist der sig der
di werlt über wint vnser gelaub
Wer ist aber er der di welt über
wint Nur der gelauben wann
jesus ist Gottes sun Der ist es
Der chomen ist Durch wazzert
vnd plüt jesus christi vnter
wasser alam Sinder in wasser
vnd in plüt vnd der geist is es
Der bezogt wann christus ist
di warheit wann drey sind in
di zeugnizz gebent auf erden
Der geist Das wasser vnd das
plüt vnd drey sind in dy zewg
nizz gebent auf erden im himel
Der vater Das wart vnd d'geist
vnd di drey sind eins ob wir
dy zewgnizz Des menschen ne
men Des zewgnizz gotes ist
größer wann das ist di zewg
nizz gotes di größer ist wan
er bezeugt hat von seinem sun
Wer da gelaubt an den gottes
sun Der hat di zewgnizz gotes

an am / **Am achten tag nach
ostern Das ewangelij schreibt**

Am sun sand Johannes
tag Da es spat wart
vnd di Jnr waren ver
spert da di jinger waren gesa
met Durich der juden varicht
Do chom jesus vnd stund enn
iten vnd sprach zu in frid
sey mit euch vnd do er das
gesprach Do zagt er in hent
vnd seitten Do wurden dy
jinger fra Do sy den herren
sahen Do sprach er zu in der
frid sey mit euch Alle mich
sant mein vater also sent ich
euch auch Do er das gespich
do plies er vnd sprach zu in
Nempt den heiligen geist wem
ir vergebt sem sunnt Sem wer
dent sy vergeben vnd wem ir
behabt dem werden si behabt
Thomas der do haist Didimus
der zwelifer einer Der was
nicht pey in Do jesus chom
Do sagten in di andern jinger
wir sahen den herren A sprach er
zu in Ich sech vunn dy hent mit
den lochern der nagel vnd
ich leg mein vinger an der
nagel stat vnd ich leg mein
hant an sem seitten ich gelaub
sem nicht vnd nach acht tagen
sa waren aber dy jinger in
da in vnd Thomas chom mit
in Do chom jesus pey ver spert

112
in und sprach Der frid sey mit
euch. So was sand thomas aus
da. So sprach vnser her zw
im thomas greif her in in
meinen wintzen. Ob du mich er
kennest. Das du nicht unglau
big seist. So sand thomas
dy wintzen sach. So sprach er
Du pist mein herr und mein
got. So sprach vnser her zw
im frid du mich gesehen hast
und das du mich pey meinen
wintzen hast erkannt. So ge
laub an mich. So sind die gar
selich di mich nie gesehen und
doch mein vorstent gelaubten. Dy
selichait gehört vns an. Dy den
christentum gelaubent. Von
der selichait spricht damit der
weissag. Das volck ist selich
das vnsern herren zw herren
hat. Dy chetzer wellent nicht
gelauben dy vorstent und sprech
ent. Swenn ein wolf oder ein and
er einen menschen verisst. oder
so di vogel di lewit essent in dem
galgen. wie das gepan und das
fleisch mug immer zw samen
chomen das alls ze firt wirt.
An merckht am dmech. Es ist ein
stain der haufft magnes. Der
hat dy tugent das er das eyser
an sich zeucht. Der in legt auf
eins eysch ort. und ein mazz
eysern an das ander art. Der

stain der zugs an sich. wie er
alle gros das er di chraft geh
aben moecht. Also dnt vnser
her an dem jungsten tag. So
di lewit von dem tod erstent.
So geit er ain igleichen sel di
chraft. und di tugent. das sy
den staub wider an sich zeucht.
Der aus dem fleisch und aus dem
pam worden ist. Sw es halt
in der welt hin chomen ist. So
mus es doch wider an seine stam.
So merckht auch dyser dmech
an dem glas. Das ist so lawiter
und so schon. Das man sich dnt
im erficht. Es ist etliche so
schon und so wol gewaricht das
schymg und chaiser dar aus
ermacht. Das glas machet
man alles aus aschen so schon
ding chom und machen sol. Dnt
vnser herr der alle dise werlt
beschaffen hat. von nichte den
menschen an dem jungsten tag
von nichte beschaffen. An scheyt
er im alle tag von nichte. In
von ist es ein grozze umbhait
an den lewiten dy nicht wellent
dy vorstent gelauben. Dar umb
ist christ vnser herr. Das wir
im flerzschleich Siem schullen
und ist vnser got dar umb das
wir an in gelauben schullen. Dy
vasschen christen dient mit
den sunden. und gelaubent an
den bewfel. In von spricht sand

Johannes Dwer den sünden
Dient der ist auch der sünden
cknecht. Was der aige man
verdient Das spricht im sem
hant alles ab. Da von was
der sinder verdient. Das
flewst im alles. Dy tödlich
sündt. Es ist ein siechtum der
haist der wolf den füllten
mit di karrren haben. Der
ist den menschen mit also
lebentigen. Auf den siechtum
pindent dew artet frische
hinn dy ist der siechtum.
Und spart dem menschen den
leib. Also frisst dy gutat des
menschen sel vor dem Diefel.
Das er sey nicht gar vskintet.
So der mensch ist gutes lüt
Dwrich got. So hat der teufel
so grozzen gewalt nicht an im
Als er sunst hiet so er nichtz
gutes düt Dwrich got. Wann
alle manig tödlich sündt der
mensch beget mit alle manig
gem teufel hat des menschen
sel gesündet. Sam dy kubscherin
düt. Da von spricht Ezechiel
der weiffag. Das di sinder po
ser sind. Dann di kubscherin
di nren leib wul hat. Dy nimpt
gut omb dy sündt. So lanet di
sinder dem Diefel. Das er im die
net mit den sünden. und geit
im sem name sel dar omb. So
vil posthant und er begen mag.

Ein oberhirerim liezz ir posth
ait wren wnt vngern sehen
Ab sy indert scham hiet. So vil
ist der sinder harter vskant
Wann der let got vnd sem engel
sem posthant sehen. Es sol auch
der mensch all zeit gedennen
so er wil sünden. Das got per
im stet. Und spricht zu im
alle er zu sand thoman sprach
lieber mensch greif her in mein
wunden und sich was ich not
und angst. Dwrich demen willen
erliten han. Dar omb das ich
Dich von dem Diefel geledigt
han. An lazz di sündt odlich
gib dich dem ewigen töd. und
wann der mensch recht dar an
gedenkt was er not omb sein
sündt leiden müs. So wider sün
nden im di sündt. und sprach
Dann alle sand thoman sprach
Du bist mein herr und mein
got. Dem ich immer geren diem
wil. und auch an im glauben sol.
Dar omb schult ir vnsern herre
fleizschleich piten. Das er vns
bestetig an rechten glauben
und das er vns helff. Das wint
mit sand thoman. Das himel
eich besitzen. Dy letzten am an
tichen. **1. sand pauli. Ad ebreos.**
Prüder seit gehorsam ewern
Löbrern und ligt vnder
in. Wann sy wachund als
alle Raitung. Dient omb ewr

Die se
dem mied
die ge
wam vor
en gut ge
dingen wo
mer pit
ist dier h
geben ab
gchit ha
hrogen her
dem pit
fres m
nam der
gür die
und die
das sey
afsam d
zu wle
Für er
mit fru
des erfen
der er
galt dy
di di me
und wam
men die e
galt her
nicht der
ngen in di
in amem
und lustr
Her
her
her

104
sel Das sy mit freuden das
wonn nicht chlagund Wann
das gerint euch Pitt vmb vns
wann wir gedungen Das wir
ein gut gewissen haben in alle
dingen wol zeleben Aber
mer Pitt ich euch zetim Das
ich deser troter euch wird ward
geben Aber gotes frid d'aus
gelait hat von den toten ein
grozen hertir der schaf In
dem plüt des ewigen gesche
ftes unsers herren jesum chr
istum der schicket euch zu allem
gut Das ir sut semen willen
vnd wo in euch was genelich
leich sey vor im durich jesum
christum dem glori ist in welt
zu welt **Das ewangely am miti**

Aus erst **chen** **schreibt marcus**
vnd frw am sinterug vnd erscham
des ersten maria magdalene vo
der er vertriben het sibem pöf
geist Sy gie vnd chündet es den
sie di mit im waren chlagund
vnd wannund So sy das verma
nen Das er lebt vnd das sy in
gesehen het vnd sy gelaubens
nicht Dar nach do ir zwen gie
ngen in di stat So erscham er in
in einem andern pild vnd gieng
vnd sagtens den andern **Sy**

Akten am freitag **p paulo**
ber liebster den **zu Tit**
rechen diser werlt gepawt

nicht hoch versten noch hoffe
an di vngewissenheit der reich
tumb Sunder am herren dar
vns verleich alle d'nach gemigch
leich wol tum Reich werden in
allen guten werichen leich geben
gemainsamen in horten Ein
gut gruntnest chunstrichleich
Das sy begreiffen Das ewig le
ben **A** chymothe den hort
bekunt **vermeid** di eitel newung
der stimm vnd di wider spre
chung der chunst des valschen
namens **Sy** erleich geschessen
vnd pey dem gelauben viellen
sy auf sy genad gottes Amen

Das ewangely am freitag **p marcu**

Die weib giengen aus dem
Grab mit warchten vnd
mit grozen freuden lieffen
sy vnd chündaten es semen
fingern vnd jesus leuf in
entegen vnd sprach zu in seit
willichum **Sy** viellen in ze
fuzzen vnd petten in an **So**
sprach zu in jesus **Wist** frucht
euch **Get** vnd sagt es meinen
pründern Das sy gen in Galileam
Da sehen sy mich **Da** sy im gesch
ieden **So** kamen der hvetter
in dy stat vnd chündaten den
pischpffen alle d'nach di da ware
ergangen vnd giengen zesam
sy alten vnd namen rat Das
sy geben grozen schatz den rittrn

Das sy sprechen Das sein jung
waren kommen Das nachtes
Und hieten in pey in schlaffund
Verstoh und ob der reicher
vernimpt so pitt wir in das
ir sicher seit Do sy den schatz
enphingen So taten sy als
sy waren gelert And gep
urt Daz wart pey den juden
hantz an den heiligen tag
Dy letzten am andern suntag
nach ostern schreibt sand peter

Hier liebsten christen hat
gelitten omb euch And
hat euch lassen das pild
Das ir nach voligt seinen firz
sparen Der dy sinit nicht hat
getan nach Erugenhait funde
ist in seinem mund und wenn
er gescholten ward Er sprach
nicht woder robel wann er led
so trawort er nicht Aber er gab
sich dem rickunden vnrrechti
chleich wann er vnser sinit
getragen hat in seinen leichnam
auf dem holtz Das wir der sinit
tod Der gerechtichait leben des
presten wir gehalt sein wann
ir seit gewesen sam di irren schaf
und misse ir bechert zu dem
herren und pischolff ewer sel

Das ewangely am andern suntag

Ich bin ein gut **schreibt johannes**
herter Der gut herter geit
seinen leib omb seinen schaf

Der metman der nicht herter
und des aigen di schaf nicht
sein So er sieht den wolf kommen
so leit er di schaf und flucht
und zuckst der wolf di schaf
und zestreut di schaf **Der**
metman der flucht wann er
ist ein metman und gehort
zu in nicht di schaf **Ich bin**
ein gut herter und erchem dy
menn **und erchement mich**
dy menn als mich mein vater
erchemt also erchem ich den
vater **und gib memen leib**
omb meine schaf und han auch
andrew schaf **dy nicht sind aus**
disem schafhaw di mus ich
her furen und hoirent sy mem
sinn und wirt ein schafhaw
und ein herter **Das ewangely**

und di glos an dem andern suntag

Aho sum pastor **Johannes**
bonus **Wir** lesen hewt
an dem tag Das ewangely
Das sich vnser herr got geleich
ent einem Viech herter und sp
richt also **ich bin ein guter**
viechherter wann ich meinen
leib omb meine schaf han geben
Swo ein markt oder ein darf
viech hat So gewinnent dy
lewitt am viechherter zu und
enphelichent in das viech von
Swoam er des viechs verleset
von vnbesichtichait das mus

er gelten
Wer ander
vach ab
schert
gen den
vach reit
mich ge
metman
wolf s
weil er
di bester
und wil
wagen
find in
altes
also der
in verlob
er di reu
wagt
schaf
6 auf
es w
fften
der
vach
vach
in dem
dies
vach
vach
vach
vach
vach
vach
vach

er gelten **S**wem **D**am **I** wolf
Der ander **W**uchunter **Z**u dem
viech **C**humpf **S**o mus der vie
Chier **T** seinen Leib **W**agen ge
gen den **W**olffen **A**b er das
viech **R**etten wil **U**nd ob er es
nicht **G**elten wil **D**as düt der
mettelnecht **N**icht **S**o er di
wolf **S**icht **Z**u **L**awffen **S**o fle
ucht er **W**ar **U**mb düt er das
Da **B**estet er des **V**iechs **N**icht **D**at
Umb wil er seinen Leib **N**icht
wagen **U**mb di **S**chaf **W**ann sy
sind **I**n **A**uf **S**em **S**el **N**icht **E**nph
alchen **U**nd **G**ilt **I**n **A**uch **N**icht
also **H**et **U**ns **H**err **H**undt **S**chaf
da **V**er **L**os er **A**ms **V**on **D**o **H**e
er di **N**ew **U**nd **N**ew **Z**ig **I**n **D**er
wuest **U**nd **G**ie **S**uechen **D**as **A**m
schaf **H**intz **E**r **E**s **V**and **U**nd **N**am
es **A**uf **S**emen **K**ueck **U**nd **P**racht
es **W**ider **Z**u **D**en **A**nder **N** sche
fflein **W**ie **M**ant **E**r **D**as **U**ns **E**r
Herr **H**et **H**undert **S**char **E**ngel
Und **D**o **V**er **L**os er **E**in **S**chefflein
Und **D**as **W**as **D**i **M**enschait **D**as
Was **D**o **A**d **A**m **U**ng **E**horsam **W**ard
In **D**em **P**aradeis **D**a **V**on **I**st **D**as
Swas **L**ewit **V**on **A**ngeng **I**n **D**er
welt **S**ind **G**eparen **O**der **N**och **G**e
paren **W**er **D**ent **H**intz **A**n **D**er
welt **E**nt **D**as **W**irt **M**ir **D**as
Hundert **I**st **T**ail **W**ider **D**i **E**ngel
Di **I**n **D**em **H**imelreich **S**ind **S**ovil
Ist **D**er **D**o **U**ns **H**err **S**em
scheffel **V**er **L**os **D**as **W**as **D**o

Der mensch in di finit geuel
do für er in di ew werlt von
himmel und fultet vierdhalb
und dreissig jar. Das er sem
nicht vand hutz an den
Charfreitag do er sturb an
dem ston kreutz und das er
zu hell für do vand er es erst
do het es der wolf von der
hell geuangen do erlost er es
und firt es zehmel so im di
engel entegen chamen do
sprach er freot euch mit mir
lieb stewart wann ich han mein
scheffel sunden das ich het ver
larren dar umb spricht er
heot an dem ewangelio ich
pm ein gut viechherter wann
ich han geben mein leben umb
meme schaf das ist umb dew
christenheit das tet er durch
vier dmech an dem schaf sind
es ist gar kam und ist seinen
maister gar gehorsam und
ist auch gar mitsam und gar
Siemutig das es kam ist das
spricht dar von das es maist ist
dem name ding und wo es
ein vranne smekt an chrawt
oder an andern ding des enpeist
es nicht es ist auch gar ge
sam swo es der viechherter hin
trabt do get es gutlich hin es
ist auch gar mitsam wenn es
ist gerner in der meng dem
das es am gienz es ist auch gar

Demütig wenn es sein hawelt
nagt gegen Der erden vnd
Dit macht als di hochfert-
igen dunt dy allzeit claph-
ent gen himel. Swer in gott
es schiffel wie sein. Der schol
di vor dunt an im haben
das erst sol an im sein Das er
gar sam sol sein vor tadlei-
chen sünden Das mus gar
an got gesten. Der gewint
auch alle freud in em werlt.
So ist das ander das er gehor-
sam schol sein seinem lehrer
wam vnser herr spricht
wer zu den ewigen freuden
chomen wil. Der schol di zeh-
en gepot behalten. wam es
ist der zehen gepot also das
der mensch seinem lehrer geho-
rsam sey. So ist das drit das
er mitsam sol sein. Das er ih-
arm menschen weder mit wort
noch mit wercken sol beswo-
eren. And swer er in selben
nicht gan. Des schol er auch
den andern nicht gunnen wam
dy mitsam ist gar gut vnd
gedultig. Swer gedultig ist
Der vertritt was man in tüt
ziland. So ist das vird. Das
er demütig schol sein vnd sol
gedenken von wem er chome
ist. Also Abraham tet der
was so demütig. Das vnser
herr nicht tet er liezz es

Abrahamen ee wiffen von swen
vnser herr mit im icht. Bett so
sprach er. In pin icht em staub
vnd em aschen wie getar icht
mit memem schephe-gereden
Der mach beschaffen hat. vber
das wart spricht Gregorius
dy grozz demütichait dy ab-
raham tet. dy sendet all lewt
hochfart. So sy got redent das
sy dennoch hochfertig sind in irem
hertzen. So di lewt stent an irem
Gepot vnd got pitent. Wie
sy dem oder dem sein gut ange-
kommen. oder sein ert mit so ge-
taner red gewonnen sy gottes
guld nicht sy fliesent sey men
da mit. In dem andern art
schult in mercken. Swem dy
viechhertert ein schaf verliesent
so schol er es flizzutleichen suchen
quint. Das er es vndet. vnd so
er es finden hat so schol er es
wider zu den schafften bringen
vnd schol es wol essen lassen vnd
schol sein hütten wol das er es
nicht verlies hin wider. v. schol
auch di schaf. Des nachtes hin
wider hain in iren stal bringen
was ist vns mit den viechhe-
ritten bezantent. Das sind alle
die den dy christenheit enph-
olchen sind. Bischoff apt pha-
rren wie so genant sind. dy
sind viechherter vnd phleger
Der gottes schaf. Das ist der

Christenheit der schullen sy
fleizschleichen huten Das in
der wolf von der hell chams
icht zukeh oder ver sel Das
ist Das der Teufel di sel icht
nem Sy schullen der Christen
heit gar fleizschleiche pflege
und huten wann sy muessen
got umb di minnisten sel als
wol antworten als umb di
maisten Sy schullen fleizschle
ichen huten und war nemen
vnder men schaffen ab sy chams
verloren haben oder ab es
aus der hute hab getreten Das
es sey in todlich sinit genallen
Das sy Das wider pringen zu
gottes hulden Sinit sy es nicht
do muessen sy es got gelten mit
ir sel Sy selben herren schulle
di siechen vil fleizschleich be
ruehen und chind tauffen und
loten bestatten wann in ist di
christenheit auf ir sel enpholche
und greiffent es mindert an
Sy enphelichent es alles den mit
chnechten Das sey wir arm ph
affen wir geturren di sinder
nicht an haben umb ir vnrucht
alles in des eunst weret an der sel
und muessen vil ober sehen von
onser armit und das man vns
in den rechten nicht zu gestet In
von nimpt vns der wolf von der
hell vil manig schessel und swen
in arms aus dem christentum tret

86
do scholten sy umb es starben
oder sy preachen is wider zu
gottes hulden also teten etw
em Sy haligen lerer di der
christenheit phlagen Sy hessen
sich martern umb das gottes
recht und wenn em mensch
vellt in todlich sinit So in
der lerer wider pringt So
wilt er vil leicht chrankch
und plod an dem glauben
so schol er in ertzen mit drem
lay speis Das er wider chom
und starkch werd an der sel
di erst spais di er in fir lege
schol ist das er in sag was got
durch semm willen erliten
hat mit semm marter vnamit
semem tod und schol in das
also fir legen Das er in an
yadenbch und sich da sinden
ab zw und purz Das er wid
got getun hab Sy and spais
ist onser herren leichnam we
in di mit der selben spais in
enew welt nicht werdent gen
ertigt als ketzer und juden
und hunden oder valsch christe
di in vnruchtlich enphelichent
der nimpt das ewig gericht dar
an Sy drit spais ist di heilig
geschrist und di predig wann
alles das prut den leib speiset
und auf habet Also speist das
gottes wart di sel Er schol in
leren an der predig wie er gotes

Guld gewinn. So er in dem
speiset so schol er sein dem
fleischlich queten. Das er
nicht betrogen werd wo des
lawfels gespenst. Das er icht
wider stutz. Und das er auch
di schaf des fruchtens widt. Ein
ham bring. Zu gemacht in
iren stal. Das ist an dem ab-
ent wem got über in gewitt
mit dem tod. Das er dem widt
ham ehm in seinen stal. Das
ist in das paradies von dem
er kommen ist. Ewer also vnser
herren schaf phligt. Das ist
seiner christenheit. Der ist ein
gut halter. In schult auch wisse.
Das ein ygleich vrecht hirt er von
dint schol haben. Am tuden
an einem sail. Und prat in ein
em sack. Und ein horen das
er plas. Und am stab in d
hant. War omb er di vnt ding
schol haben des wil uth euch
berichten. Den tuden schol er
dar omb an einem sail haben.
Das er das vrecht nicht peiz
oder das er von im icht laufft.
So schol er das prat dar omb
in dem sack haben. Und trage
ob im ein vrecht fieth. Werd das
er im zwen pissen. oder drey in
den mund stoz. Das er es damit
schreffig. Das es im vnt wegen
icht verderb. Und das er auch

selb ez. Und dem ruden geb.
Das haren schol er dar omb
mit im tragen. Das er es vass
plas. Wann swo das wild horet
haren plasen. Es sein peren
oder wolf so fluchtent sy. Den
stab schol er dar omb in d hant
tragen. Ab ein vrecht aus der
quet well treten. Das er es wol
omb di lent stact. Und es ein
wider zu treib. Sy vnt ding
gehorent. Di prelaren an. Und
di pharrei. Den di christenheit
ait enpholten ist. Sy schullen
di vnt ding nach geistlichem
leben haben. Den tuden schol
er an dem sail haben. Der tuden
ist sein leib. Den schol er all zeit
an dem sail haben. Und schol sein
christenheit gut pilz war trage.
Das niemant gesprechen muig. Vn
wer das war das der phaffi pr-
edigt so tut er selben. Der post
ait nicht. Dar omb schol er das
mit seinen werthen pestrügen.
Das er mit dem mund predigt.
Er schol auch prat in seinem
sack haben. Das ist di christenheit.
Sy er in dem herten haben sol.
Das er der christenheit wart
predig. Und sey aus allen dingen
ehim berichten. Das sy wissen
was sy tün. oder auch lassen
schullen. Er schol auch ein horen
an dem mund haben. Das ist das

er all zeit predigen schol
und in vergeben schol in sinit
und düt er es nicht so müs
er got umb ir sel antwürtten
Er schol auch ain stab in der
hant haben Ab sich niemant
wider setz an dem christenlei
chen leben Das er den mit wirt
tail ze pamm bring und das
er in mit chereim also pütz
Das er got und der christen
ait rechter werd mit seinem
leben **G**welich prelat oder
pharreit **S**i vier dümch zu recht
düt **S**er ist ein güet haller und
haltet seme schöffel wol di im
empfohlen sind **A**n püt unser
herren fleissichleichen hewt
Das ons unser phleger bewart
an der sel und das wir im also
gehorsam sem in diser werlt
Das wir mit sambt im di ewig
frewd besitzen **D**ie letzten am
Aller heiligen **S** Petrus
wist das wir nicht mit
zerleichen ding Gold und silb
erlost sem von ewer in eitelm
wandel **A**iterleicher gebung
Sunder mit dem teurn **P**lur als
des unueramschten lamptes
und ungemahigten Jesu xpi
des vor sachanten **H**alt wort
der setzung der werlt **A**ber
des geoffenten wo an den letzte
zeiten **S**urich ewer in willen

147
Di durch in getrew sind in got
den in erschücht hat von
dem tod und gab im glory
Das unser gelaub und gedng
wer in got **S**ir sel chersicht
in der gehorsam der lieb
in der lieb der prüder schaft
aus ainuoligem hertze habet
lieb an ein ander fleissichleichen
wider geparen nicht aus
dem zerleichen sam **S**und
unzerleichen **S**urich das
wart **S**es lebentigen gottes
und des beleibunden **W**am sam
alle fleische alle das hew in
all sem glory alle di plim des
hews **D**as hew erdwirt und
di plim velt ab **A**ber das
wart des herren belibt ewi
chleich **D**as ewangeli am miti
Ams funtuge **S**en **S** lucam
vil frw chamen di weib
zu dem grab und trügen
Kuchen den sy gemacht heten
und finden den stam von dem
grab gewaligten und giengen
dar in und finden nicht den
leichenam Jesu und geschach
also das sy in warchten von
ditem **S**o stunden zwen man
pey in in weissen gewant **S**o
sy in warchten und nangte das
Kawbt zu der erden **S**o spr
achen sy zu in was firacht in
di lebentigen mit den toten

er ist hie nicht er ist erst
anden Gedenticht wie er mit
Kreuz velt Do er democh
was in Galilea Da er sprach
es mis Des menschen sun
geben worden in der sinder
hant und gerechtigt werde
und am dritten tag wider
auf sten und gedachte sein
wart und giengen von
dem grab und chunsaten
es den amblasen und den
andern jungern allen Es
was maria magdalena und
yohanna und maria jacobij
und ander di mit in waren
di zw den amblasen jungern
sprachen Do dawochten saw
di wart em spot und gela
ubten in nicht Petrus stund
da auf und lief zw dem grab
und chinet und sach di leil
achen ligen und wundert
in des das da was ergangen

Di letzten am freitag s petrus

Prüder gewis pin ich
selb von euch wann auch
ir voll seit der lieb ge
füllat aller chunst also mügt
ir an ein andert gemanen
Aber chundlicher schreib ich
euch prüder am tül alle ich
euch in gedechtnis pring
Durch di genad di mir gegeben
ist von got das ich sey ein

Diener christi jesu in den dieten
hailigund Das ewangely gottes
das das opher der diet werd
genem geheiligt in heiligen
geist wann ich han di glory
in xpo jesu unserm herren

Das ewangely des selben tags

Iesus sprach zw s johannes
seinen jungern der an mich
gelaubt der gelaubt nicht
an mich Sunder an in di mich
hat gesant ich pin ein lecht
und chun in diser welt Das
alle di mich sehent nicht belei
gent in der dinsten und swer
meine wart hoiret und ir nicht
behaltet den vrtail ich nicht
ich pin nicht chonien das ich
vrtail über den sinder Sunder
das ich behalt di welt // der
mich smecket und emphecht
nicht mein wart der hat der
in richtet di wart di ich sprich
di vrtailut in an dem jungsten
tag wann ich han ir nicht ge
rett von mir selben wann der
vater der mich sant der gab
mir das gepot das ich das
sprich und was ich red das
was ich wol das das sein gepot
ist das ewig leben Das ich so
red das sprich ich alle mir sagt
mein vater an dem dritte sntag

aller liebsten di letzte s petrus

Auch pitt euch alle di herchome

und pul
haben
fieren
di sil
leuten
das die
alle von
guten
und die
an dem
warte
leider
dem die
der die
im ges
der die
guten
gute
me die
und die
nicht die
posten fr
diener
erschaf
nach die
sich die
heran
und die
den unge
geud in
men die
I
die die
zu die
in die
in die
in die

105
Und pilgrem euch müe ze
haben vor fleischliche be-
gieren die da tittern wider-
di sel ewern wandel und den
lewten güten habt das an
den das sy vöbel sprechent
alß von den vöbeltern aus
güten weichen euch merck
und glory füren den herren
an dem tag der besuchung in
weser vnder tan aller mensch-
licher creatur durch got od
dem chünig alle fürgeunden
oder den hertzogen alle die von
im gesant sind zum am rath
der pösen und emen lob der
güten wann alß ist di willn
gottes das ir wölnem gestu-
met den vnwitzigen menschen
und erchant nizz alle di freyn
nicht bedekung haben der
pösen freyhait. Sunder alle di
diener gottes alle ewr prüd-
erschaft habet lieb got eret für
ich den chünig ir diener ir
seit vnder tan aller vorticht den
herren nicht alain den güten
und den messigen. Sunder auch
den vngerechten wann das ist di
genad in xpo Jesu vnserm he-
ren. Das ewangely des selben
Jesus sprach Sontags **h** Johans
zu seinen jingern. Es ist
ein wenige zeit das ir mich
ir nicht secht und ist aber
ein churtze zeit das ir mich

secht. Wann ich var zu meine
vater. So sprach sein jing
zu ein ander was ist das er
spricht. Es ist nicht lanck
das ir mich nicht secht und
aber churtz das ir mich secht
wann ich var zu meinem vat
So sprach sein jinger zu
ein ander wir enwissen was
er meint. Da west Jesu wol
das sy in wolken fragen und
sprach zu in ir fragt vnder-
euch von dem das ich sprach
es ist nicht lanck das ir mich
nicht secht und aber nicht lanck
das ir mich secht. Wer leich
wer leich sag ich euch das ir
trawret und waint und das
sich di werlt frewet. In ewr
trawren wirt geachtet in frewd
So das weib gepirt so wirt sy
trawrig wann ir zeit ist
chomen. So sy aber das chind
gepiert. So gedenck sy nicht
der not von der frewd das ein
mensch ist geparen in dise werlt
und ir habet in vnfrewd. Ich
gesich euch aber und frewt sich
dam ewer hertz und nimpt
niemant di frewd von euch. Das
ist di awblegung oder das ewan-
gelium des dritten sontags nach
Madriu et ostern **h** Johans
nam non videbunt me si
manseritis in me. So
Vnser her mit seinen jingern

Den dem antlas tug gras
So redat er mit in Das er
Zw reden het und sprach
Zw in ist Das ir an mir stet
beleibt nach meinem tod In
Das ir mein wart behalt und
Das ich euch gelert han In
weil ich pey euch gewesen
pin Swes ir mich dann pitet
Des seit ir gewert Also spr
acht onser her noch zw der
christenheit ist Das ir stet
an mir beleibt an christenlei
chem leben und Das ir künich
leich mein le behaltet mit
guten wercken hantz an ew
ent Swes ir mich dann an ew
er n letzten zeiten pit Des
seit ir gewert Da von schult
ir stet sun an christenleichen
glauben und an guten wer
cken und schult Das gotzant
geren hören Swes ir muget
und behalt Das künichleich
in ewern hertzen Das ir euch
dar nach chunt richten hantz
got Ir schult auch got nicht
anders piten wann Das euch
durst ist zw der sel und ist
Das ir got nicht anders puit
denn nutzer ding So gewert
er euch nicht Swem on chund
nicht wider sein vater tut dar
vmb er an sew ser zurint Swes
es dann den vater pit Des
gewert er es nicht ist Das es
den vater dann pit vmb prut

So geit er im ainm stam Wort
Zaren Also düt der vater wo
himelreich Swen wir den zar
ing machen mit vnsern sünden
Swes wir in dann piten Des
gewert er ons nicht Swem wir
in piten vmb frid vnd vmb ge
nad So gestatt er uns andern
gegen ons Das ons schiedleich
ist an dem leib oder an dem gut
oder so wir in piten vmb dy
arbeit Di auf dem veld ist Das
er ons gute vnd zeitliche weter
geh So geit er vns schawvnd
andrew dinc Das vns nicht
gut ist Da von schult ir all
zeit gottes willen geren In
Das er euch gewert wes ir in pit
Ich wais Das wol vnd geng ew am
her in in den man gelaubet vnd
pet yemant der durch sein willen
hewt wasser vnd prut ezz vnd
lobt in dann margen große
wirtschafft zugeben Von essen
vnd von trincken vnd dar nach
em himelreich von dem er imm
genug hiet Di weil er lebet
Ich wen wol ir sey wie genug
Di seinen willen teten vnd wert
sey doch Das himelreich nicht
Zawsent jar noch hundertew
oder es hiet ent Swer sich dann
in diser werlt lat hungern od
friesen durch got Den zeit vns
herr dar vmb di ewig wirtschafft
vnd geit im dar zw on himel
reich Das nimmer mer ent genimbt

Das ist das himelreich. Dar
vmb schilt ir geren durch
got leiden so gutane arbeit
Das euch das ewig chünich
reich werd. Uns seit der
gut sand johans herwt an
dem ewangelio also. **D**ie jud
as nu unsern herren het
verraten. **U**nd do er vezund
zwy der martert scholt gen. **D**e
sprach er zw seinen Jungern
Ir secht mich ein churtzew
frist wann ich wil varen zw
dem vater von himelreich. **W**o
dann ich chomen sin. **D**e sprach
sand philipp herr zigt uns
deinen vater. **S**o genügt uns
alles des du ons getan hast. **D**e
sprach unser her philippe du
pist noch nicht stet an dem ge
lauben. **W**aist du des nicht das
ich in dem vater sin und der
vater ist in mir. **I**ch und der
vater sein am einich. **A**lle dy
wunder di ich. **W**on di du ich
von des vater gewalt. **P**hilippe
du scholt das glauben. **S**wer mich
sicht der sieht auch meine vater
von himelreich. **D**e zweliffpote
wessen nicht was er da mit ma
int. **D**as er sprach und sy sehen
sein ein weil nicht. **D**e churtz
frist di ir mich nicht secht sprach
unser herr. **D**a wert ir gar tr
awrig und lading. **U**nd di welt
wert sich sein freuen. **A**ber

19
euer land und euer trawren
verchert sich euch zw freude
und der werlt freud di sy an
mir sicht. **D**e wort ir gar zw
grozzem ungemach. **D**e churtz
frist und sy in nicht sahen. **D**e
was di weil er in dem grab lagt
De wurden sy gar trawrig
vmb seinen tod und auch gar
lading. **U**nd di werlt frewat
sich des mordes und des on
pildes. **D**as an unsern herren
was ergangen. **D**e er do erst
und von dem tod und das er
in erschaim. **U**nd do er in seine
heiligen geist sant. **D**e wurden
sy alle fro alle trawrig sy
waren gewesen. **I**n juden
freuten sich des mordes und
des onpildes. **D**e sy an got be
giengen. **A**lso freuent sich
noch alle die di disew werlt
niment. **S**warm sy icht tunt
das wider ir sel ist. **E**s sey
hochfart oder ontrew. **D**e
wellent sy getewert sein dy
selben schullen sich des hütten
das in ir freud icht ze laud
und ze ungemach werd verch
ert in ein welt. **D**a von spricht
ein weiffagt. **D**e onrechten
menschen freud ist nur ein
sund. **I**n dem tagt sind zweliff
weil und ein ygleichew weil
hat zweliff sund. **a**lso ist es
vmb den onrechten menschen

Der nach Diser werlt frewd
lebt wie lang Der lebt auf
diser werlt so ist is doch ewig
icht wider das ewig leben dy
guten und di rechten lewtt
habent grozz angst auf den
tod alle ein frau di swanger
ist So ir zeit chumbt das sy
genesen sol so fürcht sy ir
gar hart das sy sterib Vier
Dink es schilt ir mer bechen an
einer igleichen frauen di zw
einem kind get Der wen dy
sy hat und dy arbeit di arb
ait di weil sy gemist und das
sy schreit di weil sy arbeit
und di frewd dy sy dar nach
hat wann sy des Kindes ge
mist wann so sy des Kindes
gemist und das an sicht So
wilt sy gar fro das sy aller
der not vergist di sy hat
erlitzen und das wird ist
das sy hat ein ammen di ir
phligt und wer dy chunigin
nicht sind maria di gesegent
ist ober allew weib So genes
di hundertzicht nicht dy vier
ding schol ein igleich mensch ha
ben der gedingen hat kintz got
im schol das hertz dar umb we
dun das er wider got gesindet
hat Er schol auch schreim das
er lauterleuch pechtig werd
aller seiner sinden di er begun
gen hat wider got Er schol

sich auch frauen so er wais das
er lauterleuch pechtig worden
ist und got hat gepuzet sein
sintt Der nach vergist er aber
der not di er in der puz hat
getan Er schol auch ein Ammen
haben das ist der priester der
schol im staten wie er sein sintt
puzzen schilt das er genes an
der sel Da von reit vns Jeremias
der weissagt das ein ygleich men
sch sarg schol haben umb sein
sintt wie er di gepuzt wider got
So sich der mensch der sintt ab
düt und beget das peyst das
er magt So ist er der guttat ge
nesen Nu pitt vnsern herren
das er vns helff das wir vnser
sintt also beclagen und gepu
ssen in diser werlt Das Armen
sel wat werd Des helff vns der
vater und der sun und der heilig
geist Amen *Dy letzten am mit*

Hilfste eben schreibt Johans
ich schreib euch das ir
micht sintt Aber welcher
sindet Ein versprechen haben
wir pey dem vater Ihesum xpm
den gerichten und er ist ein gen
ad umb ewer sintt und macht al
ein umb di vnsern Sinder auch
umb alle di werlt und in dem
witz wir und haben in erkant
ab wir seine gepot behalten wer
sich spricht got erkennen und
sein pot nicht bequett Er ist ein
lugner und di warheit ist an im

nicht. Aber wer sein pot beh
altet. Wer sich in im ist di lieb
gottes volbracht. Zu dem wizz
wir in im beleiben. Ab wir in
im volkommen sein. Wer sich spr
icht in im beleiben. Der schol als
er gegangen hat. auch er gen.
Aller liebsten. nicht ein new ge
pot. Schreib ich euch. Sünd. Das
alt gepot. Das ir habt gehabt.
von Amigeng. Das alt gepot
ist. Das wart. Das ir gehört habt.
Aber ein new gepot. Schreib ich
euch. Das war ist. und in im. und
in euch. Wann di Amster sind ver
gangen. und das war. liecht le
uchtet. Nu durch Jesum Christ
um unsern Herren. **Das ewangel**
Es ward ein **Johannes**
frag von Johannes Junger
mit den Juden von der
Tänigung. und kamen. Zu Jo
hannem. und sprachen. zu im.
Maister. der so was. **enhalb des**
predans mit dir. dem du vort
und gebt. Der Lawofft. und ka
men. all zu im. **Des Antwort**
Johannes. sprach. **Es** enmag
der mensch nicht. genemen. **Es**
enwerd. in dem. gegeben. von
himmel. Ir self. verchundet. mit
Das ich sprach. ich. pin. nicht.
Christus. Sunder. von im. pin. ich.
gesant. Der da di. prauet. hat. Ir
ist. der. prewoken. Der. prewoken.
and. freunt. der. stet. und. horet.
in. and. freunt. sich. durch. des.

110
prewoken. sinny. dem. freud
ist. erfullet. Ir. mus. wachsen
und. ich. ab. nemen. Der. von
himmel. chumpt. Der. ist. ob. in
allen. Der. von. der. erd. ist. Der.
reit. auch. von. der. erd. Aber. Ir.
von. himmel. ist. ob. in. allen. und.
Das. er. sucht. und. horet. Das. reit.
ert. und. nimpt. sein. verchund.
Der. es. aber. nimpt. Der. zuchtent.
Das. got. warhaft. ist. Den. got.
sant. in. di. werlt. Ir. spricht.
auch. sein. wart. Got. got. den.
geist. nicht. mit. der. mazz. Der.
vater. hat. lieb. den. Sun. Und.
hat. uns. alle. gegeben. in. sein.
gewalt. Wer. geloubt. an. den.
Sun. Der. hat. das. ewig. leben.
Der. aber. ungeloubig. ist. dem.
Sun. Der. sucht. nicht. das. ewig.
leben. Sunder. gottes. zaren.
beleibe. **über. in. di. letzten. an. dem.**
Aller. **in. der. sime. tag. Ir. sand.**
liebsten. alle. peste. **Jacob**
gab. und. alle. volkommeste.
gab. ist. von. oben. her. ab. chom.
und. vom. vater. des. liecht. pey.
dem. nicht. ist. ver. wandlung. nach.
der. stund. omster. mazz. **Willich**
leich. hat. er. uns. geparen. mit.
dem. wart. der. warheit. Das.
wir. sein. am. amant. seiner. Ir.
catu. Ir. wist. mein. liebsten.
prudent. Sander. es. schol. sein.
ein. ighleich. mensch. snell. zu.
horen. und. weg. zu. reden.
und. auch. hie. zum. zaren.

Wann der zaren des man-
nes würicht nicht di gere-
chlichkeit gottes dar umb
werfft ab alle vnmrechtich-
ait. Und alle genug der po-
sheit in senftmütichait erp-
hacht. Das in geset wart das
ewer sel gehalt mag. Das

Ihesus ewangely schreibt joh-
annes sprach zu seinen ju-
ngern Ich gen wider zu
dem der mich gesant hat.
Nu fragt mich ewer chamber
wo wil du hin. Nu han ich
euch gesagt. Das ewer hertz
trawret. Verleich verleich
ich sag euch. Es ist euch gut
das ich var. Ob ich nicht hin
var. So chumpt der heilig
geist nicht zu euch. Chom
aber ich dar. So sent ich euch
in. So der dem chumpt. So
spracht er di welt umb di sunt
und umb das recht. und umb
das gericht. umb dy sunt
das sy nicht an mich gelaubet.
Umb das recht das ich var
zu memem vater. und mem
nu nicht secht. Umb das ger-
icht. wann der furst d'is welt
ist gericht. Ich han euch
noch wil zefagen. ir muogt sein
aber nicht getragen. So aber
chumpt der geist. Da warheit
so lerent er euch all di warh-
ait. Er stett nicht von im selbst.
Sunder swas er hort. Das

stett er. und swas chunftig ist
das chumdet er euch. Er eret
mich. wann er nimpt. von dem
mem. und chumdet euch es.
Das glos und di auslegung
uber das ewangely des wunden
Sundtags nach ostern. si sand johannes

Uade ades qui misit me et
nemo uosobis. Uns sagt
der gut sand johannes gewet
an dem ewangely. So unser
her got ze himel wolt waren
das sagt er seinen jungern lang
vor. es geschach. Er sagt in
auch sein marter lang vor. und
sant uns dar umb alles vor. so
es geschach. Das sy an in gedachten
und das sy bester pas an in gel-
aubten. Swas er in het gesant
und swem unser her chumdet
gen wolt. und dar umb sprach
er. Ich wil waren. Chintz memem
vater von himelreich. wann
ich han das nu volendet. Dar-
umb er mich in diser welt hat
gesant. Ich sag euch es. dar umb
so offentlich vor. So es in ge-
schicht. Das euch des vndurft
ist. Das ir nicht fragt wo ich
hin well. Dar umb das ich
euch han gesagt. Das ich wil
da hin varen. von dann ich cho-
men bin. So wirt ewer hertz
zur anworig und laudig. Chintz
das ir enphacht di geistlich
gab. Da von sag ich euch furwar.

Das euch Des gar Dürst ist
Das ich kamm war / Wann war
ich dar nicht so chumbt euch
Den heilig geist nicht / Sam
ob er spricht / Und wart der
sichtig leib hintz himel nicht
Den ir an mir secht / so chumbt
euch auch nicht / Dy geistlich
genad Des heiligen geistes / in
sero herren jungern was omb
Drew dinc laud / Das uns her
von in fur / Er was so schon von
so liepleich an zw sehen / Das
sich sein niemant gemette macht
Da von spricht der weiffag da
mit / Das er so schon was / Das
von muter leib me schoners
menschen ward geparen / und
da er dar zw gewuchs / Das er
lewit bedarft / So sambe er sein
zweispoten / Und swo er am
der zwen sambe / Dy ducht er
so schon / und so liepleich sein
Das sy werlelich er durtich se
men willen hessen / und wolgeten
im nach / Er het auch so weise
red / und so suzze / Das in alles
das geren hort / reden das in sach
Und seinem weiffag chund nie
mant geantwurt / Er was auch
so geselckleich mit den lewiten
Das seinen niemant betrog / Swo
er hin cham / Durtich dy Drew
dinc sahen in di zweispote gem
pey in / Das sy mit des heiligen

111
geistes gab an der sel geist
euch wunden erleucht / und
bestetigt an dem glauben / und
an guten wercken / Dar omb
was in des Dürst / Das unser
herr zw himel fur / So was
in dar omb laud / Das er von
in fur / Das sy sich ir maistro
und ir herren scholten an
und das sy niemant heten / Ir
sew tröst / Also noch amem fre
wont laud wer omb den andern
und ist auch in der welt / von
wann er in macht mer schol
haben / Das ist in gar laud
So wost unser herr got sein
junger da mit / So er sprach
zw in ich wil ewr potschaft
werifen / hintz sein vater
von himel rich / und wil in
des pitten / Das er euch den
heiligen geist sent / Der euch
di warheit ler / zw versten
Das ir sew ander lewit chunt
leren / und so der heilig geist
dam chumbt / Der wirt dy
welt / dam straffen / omb drew
dinc / omb der lewit sinit
omb das recht / und omb das
gericht / Dar omb wirt er dy
welt straffen / und mit ir zurn
Das sy an unsern herren nicht
gelaubent / Das sind die di der
welt mit manigen dinge dient
Es sind sunleich lewit / di dr
euffig jar / und mer / Den christenumb

haben gehabt und gelaubet
doch nicht an got *u* ist vil
Di an got gelaubent mit den
warten so sy den gelauben
sprechen und widerfaget
im mit pösen werichen *u*m
der gelauben ist an güten
werich ze nichte / wie mag
der mensch an got gelauben
er well es dann mit güten
werichen bestetigen *u*n mit
christenlichem leben *u*wen
der mensch nicht güter we
rich hat *u*ntz got noch
keines leben so gelaubt er
auch nicht an got *u* er wirt
auch mit der welt zürnen
*u*mb das recht das sy das
got also nicht laisten *u*lls
di heiligen habent getan *u*y
habent got seiner marter
da mit gelanet das sy sich ha
bent lazen martern *u*ntz
seinn willen *u*nd das sy die
usch *u*nd stam sind gewesen
mit irem leben *u*ntz an ir
ent *u* Das wir got seiner mar
ter mit chaim gutat nicht
dankchen *u* er *u*ntz uns
hat erliten dar *u*mb wirt di
welt gestrafft *u* er wirt mit
der welt zürnen *u*mb das ge
richt das über den teufel
ergangen ist *u*nd über sein
nachfolger *u* in der werlt

des teufels gespenst sind
und seinen werichen so ser wol
gent *u*nd werdent sy dar an
funden *u*y pittent anders
nicht mir der heimerleichen
ortail di got über sero bit an
dem jüngsten tag so er spricht
*u*n wart ir verluchten in das
ewig feurt *u* Das dem Geseh be
rait ist *u*nd allen seinen dien
ein *u* Da von pitt herot den
heiligen geist andächtliche
das er *u*nd bestetig an rechtem
gelauben *u*nd an güten werichen
das wir in diser werlt also
arbiten das di ewig ortail
über uns nicht erge *u* Das helfft
vnd sand maria di edel chaim
ginn *u*y leken am mitichen *u*
u Sand pauly ad thesalomithes
Düder ir seit all sin des
lichtes *u*nd sin gottes
ir seit nicht der nacht
noch der vinster *u* Dar *u*mb
slass wir nicht alle di andern
Sunder wach wir *u*nd sein nicht
wann welich slassent di sla
ffent des nachtes *u*nd di des
snachtes erumbchen sind *u* Aber
wir di des tages sein *u* Sey wir
Nicht an gelegt *u*y platen
des gelaubens *u*nd der lieb
*u*nd den helm ein geding des
hails *u* wann got uns nicht
gelegt hat in zaren *u* Sunder in

ein gewinnung des hails
 Durch unsern Herren Jesu
 christum Der tod ist für uns
 ob wir wachen oder schlaffen
 Das wir mit im leben Dur
 umb tröst an ein ander und
 pawet an ein ander alle iet
 auch sit in christo Jesum
 unsern Herren Das ewangely
 am mittigen schreibt sand 10
 Hans Das such an dem palm

Jesus hieb auf seinem abent
 augen hantz himel und sprach
 heiliger vater behalt sew
 in deinem namen di du mir
 hast gegeben Dy letzten am
 freitag schreibt sand pawls

Drüder von den zeiten
 und von den stunden be
 dürfft ir nicht Das ich
 euch schreib wann ir wisset
 es fleissichleich Das der tag
 des herren in der nacht sam
 der dewp also crumbt er
 wann so sy sprechent frid
 und sicherhait dann crumbt
 vber sew das geich vberben/ als
 der smertz des habunden in
 dem pauch und sy emphechet
 nicht Aber ir prüder seit
 nicht in der vinstret Das euch
 der tag als der dewp begreiff
 wann ir all seit sin des liechtes

Iund des tages Das ewangeli
 am freitag 1. Johannes
 Jesus sprach zw seine jungern

Sunder noch pin ich ein weil
 pey euch ir suchet mich und
 alle ich sprach zw den juden
 Da ich hin gen Da mußt ir
 nicht hin chomen und ler
 euch nu sin neweb gepot
 gib ich euch Das ir an ein
 ander lieb habt alle ich ew
 lieb gehabt han Das ir auch
 also an ein ander lieb habt
 Da pey erkennen sy all das
 ir mein junger seit ob ir
 lieb zw ein ander habe Do
 sprach zw im Symon petrus
 Herr wo hin gest du Do
 sprach Jesus da ich hin gen
 Da macht du nicht genuligen
 Aber du volgest wol her nach
 Dy letzten am fünften sunitag

Aller lieb 1. sand jacob
 sten weist wirlichkeit
 und nicht hörer alain
 betriegund ewich selb/ wann
 wer ein hörer ist des wartes
 und nicht ein wirlichkeit der
 wort geleichent einem mann
 der do mercht das antlitz
 seiner pind in einem spiegel
 Er mercht sich und gie und
 zw hant vergas er wiege
 tan er was Wer aber sieht
 in der ee der volchomen frey
 hait und beleibt nicht ein
 hörer der vergessen ist war
 den Sunder ein wirlicher des
 weriches der wirt belicht

ist sind
 so ser wol
 sy der an
 anders
 verbeiden
 sew die in
 d er spr
 hten in das
 wese be
 emen den
 ewot den
 schlichlicheit
 an rachen
 uren wachen
 erke alle
 rig vnt
 a Das helff
 edel chm
 mischen f
 Resalomch
 all sin des
 sin gottes
 der nacht
 der vnt
 s di andern
 und sam nicht
 kent di sta
 and di des
 sind Aber
 im der in
 sy platen
 der lue
 gedng des
 vnt nicht
 Sunder m

an dem war ich. **A**ls wert
sich went geistlich zunge
vnd zent nicht sem zungen
des geistlichant ist etel
Ein kame geistlichant vnd
vngemaligte pey got dem
vater ist dew besuchung dy
weisen vnd wirben in irem
erubsal vnd vngemaligt
sich behutt vor durr walt
**Das ewangely am funften
Suntags nach osten p johanes**
Esus sprach zu seinen ju-
ngern **W**er leich wer leich
sag ich euch **A**s ir nicht pitt
den vater in meinem name
das geit er euch hantz her
habt ir in nicht gepeten in
meinem namen **P**itt vnd en-
phacht das ewi si ewe werd
erfullt **D**as han ich mit euch
gerett in pisseln **M**u ist dy
zeit chomen das ich mit euch
in nicht red in pisseln **S**und
offenleich chund ich euch vo
meinem vater **D**es selben
tages pitt ir in in meinem
namen vnd sag ich euch nicht
das ich pitt meinen vater
fir euch **D**er vater hat euch
lieb wann ir mich lieb hat
vnd gelaubt das ich von got
pim **I**ch fir von dem vater
vnd cham in disew werlt
Mu lazz ich aber di werlt
vnd war wider zu meinem

vater **D**o sprachten sem ju-
nger zu im **M**u redest du
offenleich vnd redest cham
pissel nicht **M**u wirz wir
wol das du es alles waisst
vnd ist nicht dirst das dich
yemant fragt **D**u an gelaub
wir das du von got pist
chomen **D**y aus legung vber
**Das ewangely des funften
Suntags nach osten p johanes**

Hmen dico vobis si **G**losa
quid pecceritis prem
in nomine meo **S**abit vo-
bis **H**ewt **S**epewt vnser
herr got **D**en phaffen vnd
allen gelerten lewten **D**as
sy di froleich stimm **D**er werlt
chunden **A**lso das man sew
gehoren mug vnd schol sey
also chunden hantz an das
ent der werlt **D**a von schullen
auch hewt **D**ie phaffen frolei-
cher singen **D**enn ans andern
tages **w**elich ist di froleich
stimm **D**y sy der werlt chun-
den schullen **D**y schullen das
der werlt froleich chunden
das got dy christenheit er-
lost hat **v**on dem ewigen
tod **D**as ist di froleich stimm
dy wir schullen chunden
hantz an das ent der werlt
vnd das der denfel **N**immert
mer chamen gewalt mag be-
gen mit chamen christe mensche

er geb im dem gewalt über
sich selb mit tödlichen sünden
so mit er in. **Als** er unser
herr got tröst di christenheit
In dem ewangelio vnd spricht
ich sag euch das werleichen
Swes ir den vater von himel
reich pit in meinem namen
Rechter vnd **Redlicher** ding
des wert ir gewert. **Das** er
spricht ich sag euch das wer
leich. **Das** spricht er also sam
er sem arm aid fowir vnd sp
rich das es also ist. **Es** was
auch pey den alten zeiten
sit. **Swes** got nicht piten wolt
der sprach herr got gedench
an das gelub das du gelobst
Abrahamen ysaac vnd iac
oben. **Swes** dich durch iren
willen nicht pitet das du den
gewerst. **Swes** er dich pitet
da wider spricht nu di chr
istenheit. **Swem** di priestert
pittent vmb der christenheit
not. **So** sprechen sy herr das
gewer uns durch dems suns
willen unsers herren ihesu
christi. **Da** vmb sind di chre
wtag auf gesetzt das wir
got florzichleich piten schullen
das er uns gewer durch sei
nes suns willen ihesu. **Des** wir
in piten ihesu spricht lewtsch
ein hailant. **Das** er uns hail
an der sel. **Es** sind auch dy

172
pettag. **Da** vmb lert vns
unser her ihesus das ist das
wir den vater von himel re
ich piten vmb di volle frewd
ir schult auch andechtschle
ichen piten so gewert euch
unser herr got. **In** disen tagen
schol man unsern herre got
mit drem dingen piten mit
der wassten vnd mit dem chrit
chzang. **Vnd** mit dem alkmusen
vnd schullen das florzichleich
vun vnd andechtschleich. **So**
zeit vns got. **Dy** vollen frewd
ir schult das wissen. **Das** dr
eir lay frewd ist. **Am** frewd
ist gar leit. **So** ist dy ander
frewd mir halbe. **Dy** dritt
frewd ist gar vol. **Dy** leren
frewd habent werleich dy
lewit. **Di** sich ir sinit frew
ent vnd irs reichtrums vnd
irs gewaltes vnd irs gutes
vnd irer hochwart. **Den** selben
wort di werleich frewd pite
alle ein gall. **Wann** in wirt
der ewig tod gegeben in hell.
Da von ist diser werle frewd
leit das nicht genaden. **Da** pey
ist. **Da** von spricht Salomon
das der vnrechten lewit frewd
mir ein sund ist auf d'welt
wider di ewig frewd. **Des**
tages sind zweliff weil. **So**
sind etlicher weil zweliff sund
so chirtz ist der werleichen

freud. **S**y guten vnd sy
rechtten di sich der werlt
lichen freud vnd suntt ab
duent vnd sich nach got be-
hent gericht mit klarem
leben vnd mit guter andacht
di freuent sich in irem her-
zen der genaden di in got
zeit an dem jüngsten tag
vmb ir arbeit di sy durch
got erliten habent in diser
werlt. **S**y habent mir halbe
freud wann sy sind zu
dem himelreich noch nicht
komen. **D**a von spricht sand
matheus in einem ewangelio
Sy rechtten lewit schullen sich
freuen wann sy gewinnen
großen lon in dem himelreich
So vns got nimpt in das hi-
melreich. **D**a gewinnen wir
vollen freud wann da gep-
rist vns nicht. **V**on den fre-
uden spricht daint der wei-
ssagt. **S**o ich got an sich vnd
alle himlisch her. **S**o wird
ich aller freuden sat. **S**y
freud ist vor got so wol vnd
wunnichleich. **D**as den rechte
lewiten di vor got sind. **S**en
sind lawsent für alle chutz
alle vns am tag so wir mit
freuden sein. **D**a von wundert
des amn pruder in einem
chloster. **D**as di freud so groß
ist in dem himelreich. **D**as ir

nemant betragt all di freud
di in der welt ist. **E**s sey Pitt-
erschaft oder tanzzen. **O**der
swas es sey. **S**o man es genug
weibet. **S**o betragt sein di lewit
vnd da der pruder in seinem
hertzen betracht. **V**on dem himl-
ischen freuden. **S**o gie er für
das chloster zu einem pächler
vnd zwug sich. **S**o cham am
vogelen aus dem paradies
zu im auf einen pawm vnd
sang. **D**as er so suz noch. **S**o
gutes nie gehört het. **V**nd do
er sich gewug. **S**o gie er wid
in sein chloster. **S**o erkant er
der lewit manant mer dar
im. **V**nd gie doch für sich in
das chloster vnd stund in sein
stat da er es gestunden was.
So giengen sy münich zu im
vnd enphingen in alle enen
ander n gust vnd fragten in
von wann er wer. **S**o sprach er
ich bin hie von disem chloster
vnd bin auch hie von einem
chlamm chind erzogen. **S**o gienge
sy münich zu idem abt vnd
sagten in es war ein münich
dar chomen den chanten sy nicht
vnd der sprach also er wer da
münich. **S**o hies in der abt zu
im pringen vnd frage in wie es
vmb in stund. **S**o berichtet er in
alle ich euch han gesant. **S**o

fragt er in wer sein abt wert
 gewesen sey seinen zeiten. Do
 er aus dem kloster gie des
 bericht er in. So hies d' abt
 di puch dar tragen vnd vord
 das dar an. Das des drew
 hundert jar waren das sein
 abt gestorben was. Seid im
 ein chlamb vogelken di jar
 so kurz macht. wie ist im dem
 da unser herr got vnd alle
 himlisch her. Da sind tausent
 jar mit ein weil. Da von
 schilt in liebem christenheit
 in diesen heiligen zeiten unse-
 ren herren got. Redlich ding
 piten. Ir ist auch vil. Die
 des got piten. Das er sein in
 immer mer gewinnt. Guntlich
 leuit piten unsern herre got
 vmb reichthum vnd vmb werlt-
 leich er. Gut vnd werltliche
 er lat selten chamm menschen
 zu genaden comen. Von den
 selben di also piten spricht
 sand jacob. Ewer des pitet
 des er nicht wert gewert der
 pitet vbel. wann der pitet
 das vnzeitlich ist. Dar vmb
 schullen wir got. Nur vmb d'
 sel haul piten. Das vns got
 helfft das wir in diser werlt
 also arbeiten. Das vns di woll
 freud werd in dem himelreich.
 Das verleich vns der vater vnd

der sun vnd der heilig geist
 dy letzten am montag s. jacob

Aber liebsten vergeht
 an ein andert ewr sunden
 vnd put für ein ander. Das ir
 gehalt wert. wann vil frumet
 das vnzig gepet des gerechte
 helyas was ein leidlicher
 mensch. Vns geleich vnd put
 des gepetes das es nicht regnet
 auf erden vnd es regnet
 nicht drew jar vnd sege
 maned. Vnd aba-pat er
 vnd der himel gab den regen
 vnd dy erd gab ir frucht.
 Aber welcher vnder euch
 wir get von der warheit
 vnd das in yemant bechert.
 Der schol wissen wann becheren
 macht. Den sinder so dem
 vnsal seins wege. Er halt
 sein sel vom tod vnd lebet
 dy wenig der sunden. Das ew
 angeky am montag in d' petwochen

Iesus sprach zu seine jingun
 welcher ewr hat einen
 freunt vnd chumbt zu
 dem vmb mitte nacht. Vnd
 spricht zu im freunt leich
 mir drew prut. wann mein
 freunt ist müder comen zu
 mir vnd han nicht das ich
 im für leg. Vnd der jmerthalb
 antwort im. aw mich nicht es
 ist mein gadem verspet. vnd
 sind meine chind sey mir in dem

di freud
 so sy
 in d' d' d'
 es genig
 den di leu
 in seinen
 in d' d' d'
 re er für
 em p' d' d'
 ham an
 par d' d'
 awm vnd
 noch do
 t' vnd d'
 re er w'
 er d' d' d'
 mer d' d'
 in sich in
 vnd in sen
 den w' d'
 ich zu m
 klo em
 gten in
 so spruch
 d' d' d'
 in em
 do geug
 n abt vnd
 in m' d' d'
 an sy m' d'
 er wer d'
 r abt d'
 in wie d'
 d' d' d'
 d' d' d'

gadem Ich mag nicht
auf gesten das ich dir geb
Und dar-über stet er und
chlophit und ob er auf stet
und im dar umb nicht geht
Das er sein freunt ist und
stet doch auf und geht im
Durch sein ungestümheit
und geht im wie vil er beda-
rf Ich sag auch euch pitt
so wirt euch gegeben Sucht
und ir vmbet Chlophit so düt
man euch auf Ewer pitt d
nimpt und wer sucht d
und dem Chlophunden wirt
auf getan Welcher ewr pitt
den vater des prates und er
geht im dan stam oder pitt des
visch und er geht im für den visch
em slangen oder er pitt des
eis und geht im da für den sca-
rpen ob ir pösen crimt d
guten geben ewrn chinden nich-
els mer Zu vater von hmel
geht den guten geist den di in
da an pittent d^{ly} letzten an dem
auffert abent p^p petry ad ep
Dider onser igleich hefig
dem ist gegeben di genad
nach der maz d^l gebug
Christi dar-umb spricht es
er für in di hoch und für ge-
uangen di vanchmiz Er gab
gab den menschen das er aber
auf für was izz mir wem
das er her wider ab für von

erst in di ndern teil der erden
Der her ab für er izz d^l auch
auf genaren hat über all hi-
mel das er alle dich volbrächt
und er gab etliche zwelispoten
Aber etliche propheten aber
di andern ewangelisten aber
di andern herter und lerer zu
der volbringung der heiligen
in dy notwist des dinst in em
paw des leichnams christi hmitz
das wir all entgegen lauffen in
dy ayning des gelaubens und
der erkantniz gottes Sum in
anem volchomen man in dy
maz des alters der volheit
christi onser's herren d^{ly} letzten
am auffert tag an der p^ppetel
Der erst Red kam ich p^puch
getan von allen theoph
yle di yesus geniel ze tun
und leren hmitz an den tag
da er gepot den zwelispoten
Durch den heiligen geist d^{ly}
er erwelt het und auf gena-
men ward den er auch erpot
sich selb lebund nach seinem lei-
den in vil bewermiz d^lrtzig
tagt erscham er in und rett
von dem Reich gottes und do
er mit in grab do gepot er in
das sy nicht naher chemen von
jerusalem Sunder das sy nu-
rteten der geharz des vater
dy ir gehört habt sprach er
Durch meinen mund wann

Johannes hat getauft in dem wazzert aber ir wort getrufft im heyligen geist nicht nach den vil tagen und die zefam waren chomen sy fragten in sprechund Herr geist du in der zeit wider das reich isrl und er sprach zu in es ist nicht ewer chemen di zeit und di sind di der vater hat gelegt in sein gewalt / Sunder ir wort nemen sy eugent des heiligen geistes der in euch chumpt und wort mir zewg Satz Jerusaleum in aller juda und samaria und hantz an das ent der erden und so er das gesprach in zw gesicht ward er auf gehobt und das gewolbichen erphie in vor iren augen und das sy in auf sahen gen himel gen / Nempt wart zwen man sünden in pey in weissen gewant und sprache ir anan von Galilee wes pret ir schund gen himel der jesh der von ewch genamen ist in himel also chumpt er allen in habt gesehen geunden in himel

Das ewangely am aufftag p. Johannes
 Daindeles tag p. Johannes
 Junger sazzen pey em an dat ze Jerusaleum / so er scham in jesus und strafft sew omb iren ungelauben in omb di heit irs herten wann die

in heten gesehen ersten sy gelaubten sein nicht / Under sprach zu in get in all sy welt predigen das ewangely // Allen den der gelaubt und tauft wort der wort behal ten der nicht gelaubt der wort verdambt / Jisew zuchen volgent den di da gelaubent sy werffent di Eiesel aus in meinem namen / Si redent mit neuen zungen / Si heben di slangen auf mit der haut und ob sy ett was todleiche er nichent das schadet in nicht und auf di siechen legent sy di haut di werden gesunt / Und vnser her jesus dar nach und er gerett mit in / so ward er genamen in himel / und sitz zu der zefem gottes / sy wurden predigen allenthalben mit der hilff vnser herren / der ir red bestit mit zuchen sy dar nach volgent / **sy setzen am sintag nach der auffart**

Aller liebste p. sand pawl
 seit wirtzig und waacht an den gepeten aber vor allen dingen habt in ewch selb entzige gemain lieb / wann di selb lieb bedekht sy menigt der suniten / Seit wirtlich an em andert an mir meln / Em nest eicher alle er erphangen hat di genad mit em andert talet

sey alle dy guten awogebere
Der manig gestalten genade
gottes wer zeit alle dy red
gottes Welcher dient alle
mit der tugent di got vleucht
Das in allen dingen got ge
eret werd. **In rich ihesum**
christum unserm herren

**Das ewangely am sinter tag
nach dem auffertag. p. iohannes**

Ihesus sprach zu seinen jingern
So der tröstleich geist chumbe
den ich euch sent von dem vater
den geist der warheit der da
chumbe vom vater. Er sagt
Erkund von mir. Wann er
von Aming mit mir seit ge
wesen. Das han ich mit euch
gerett. Gew sundert euch von
der mening. An ist aber die
men di zeit. Woer euch tött
der weit das er got gedient
hab. Und tuem euch das vom
dy kement weder den vater
noch mich. In omb han ich
euch dyse wart gesaget.
So ewer zeit kom. Das ir ged
encht was ich euch gesaget
han. **Dy auslegung oder das
ewangely des sinter tags nach
dem auffert tag. p. paulus**

Quoniam dicit gra domi
nostri ihesu xpi. **So**
sand paulus der gewalt
gegeben ward. Das er di christ
enheit verderben scholt. Er was

er fund. Und so er in dem selben
hab zu damasto für. Das er
se wolt verderben. So slug in
unser herr got vnder wegen
das er gestracket auf. Der
erden tag. Und ward in di sel
gezuckelt. und ward in den d
itten himmel gefürt für den
allmechtigen got. Da von schult
ir wissen das drey himmel sind.
Der erste himmel der ob ons
ist. Das ist gewolkchen und
der lust da di engel nun swe
bent. So ist der ander himmel
da di sunn und der mon und
der stern an stent. In dem
dritten ist got und sein engel.
Da ward sand paulus hin gezuckelt.
do sach er der gottes tauge so vil.
Das sein chammem menschen
nicht zumbt ze reden. und so
er wider zu im selben cham
do sprach er dyse wart zu
den lewitten. Dy er bechert het.
Dy gotz lieb und unser her
ren ihesu christi genad. und
des heiligen geistes gemain.
Dy sey vns allen. Wann ich han
gesehen den vater von himmel
reich in seiner magenchrast.
und auch den sun in der wais
heit. und den heiligen geist in
der waren ayym. von des vater
gewalt von himelreich. und
von sein magenchrast. **Spicht**

Daniel der weiffag Gottes
 chraft vnd sein gewalt ist
 so ewig Das sy nimm ent
 genimt von Ehen zw eben
 Von des suns weiffheit les
 wint an der weiffheit buch
 Das der vater von himelreich
 mit des suns weiffheit von
 ert herren jesu christi von
 himel vnd ert beschuf vnd
 richt sy mit seinem rat alle
 sy noch herot stait von des
 heiligen geistes nimm spait
 Gregorius Der herr got
 ist selb di war nimm wann an
 sein hilff mag niemant gutz
 getun gegen got noch gegen
 seinem eben christen alle di
 vater von himelreich stark
 vnd gewaltig ist also schol
 ein igleichs mensch stark sein
 an rechtem glauben vnd auch
 an guten wercken Das er den
 sunden mug wider sten Das
 in der tiefel mit den sunden
 icht vber chom Das er di sel
 icht verliert Der mensch sol
 auch weis sein alle der gottes
 sun ist Das er all zeit ew
 Das pestt gegen got vnd das
 er sich huet vor den sunden
 Das in der tiefel mit des leibs
 gelust vnd auch mit werlte
 ichter lieb di sel nicht an ge
 winn der mensch schol auch

des heiligen geistes nimm
 haben Das er got fleizlich
 leichen nimm vnd lieb hab
 vnd dar nach sein eben chr
 isten Das er dem nicht nei
 dig sey dar vmb schol sich
 der mensch huetten oder er
 uert dar vmb hutz hell Es
 beget di christenheit di so
 chzeit in dem jar des ersten
 vor den weinachten vier wo
 chen zw dem atuent jesu
 christi So lesent di phaffen
 an der weiffheit buch wie
 der gottes sun von himel
 cham in dyew werlt vnd
 wie er geparen ward von
 onser frauen vnd begen di
 hochzeit gar schon hutz an
 di liecht mezz Damm so hebt
 sich an des vaters hochzeit
 von himelreich in septua ge
 sima vnd list man damm wie
 got himel vnd ert beschuf
 vnd was dar inn ist vnd wert
 di heiligen zeit hutz an pl
 im ostern di hochzeit beget
 man nicht froleich nur mit
 trawren vnd mit vassen Das
 durt man dar vmb Das Adam
 aus dem paradies ward ver
 orzen der hutz da an vnd chlagt
 An hat mich des bewstens not
 vnd des todes vnd der hell
 angst erwischt So cham ich

Dem selben
 Das er
 so stug in
 er wegen
 auf der
 in der
 für den
 von schick
 himel sind
 ob was
 den vnd
 in sine
 er himel
 mon vnd
 in dem
 sein engel
 ihm gewalt
 kunge so
 nassen
 den vnd so
 allen chom
 wart zu
 recht der
 nferd her
 nach vnd
 gemam
 im ich bin
 von himel
 enchraft
 der wuf
 in gest in
 in des wer
 ch vnd
 ist Epist

Nu nicht von hincz mich
got da von erledigt also
schlagt di Christenheit hincz
hin an di osteren ir sündt
und ir misstat dy sy wider
got getan heten ze phin
ostern so hebet sich des suns
hochzeit an und wert hincz
an di phingsten dy hoch
zeit beget dy Christenheit
ger lobleich und düt das dar
umb das uns got zu den
zeiten erlost von dem ewige
tod von der hell da uns ad
am unser vater hin het pr
acht mit seiner ungehorsam
do hebet sich des heiligen
geist hochzeit an ze phingste
do er den zwelsspoten gesant
wart von himel und das
er di erleucht mit seinen ge
naden und mit der waren
minn und lert sy das sy der
werlt chindeten und predig
ten den Christentumb und
das sy di tauvften in dem nam
des vaters und des suns und
des heiligen geistes und das
sy di Christenheit bestetigt
mit des heiligen geistes gab
dy hochzeit beget man dy sib
en tag und der nach ymmer
des sumpstags hincz gen dem
Auent An püt herot den vat
und den sun und den heiligen

geist Das er uns helff Das
von sein hochzeit also begen
mit guter andacht das wir
sein gemessen an der sel Amen
dy letzten am freitag nach
der auffart an der xij poten
In den tugen der gelaplich
aubigen der mening was
am hertz und am sel noch
ir chaim was er besas Das
hies er nicht sein Sunder in
waren alle Ding gemain und
mit grozen tugenten Gaben
di poten di zeugniß der vor
stent onfers herren Jesu xpi
und groze genad was in in
allen Noch ir chaim was und
in diufrig wann welich und
in ebher oder hewser besitzer
waren dy verchawffen das
und opherten Das gelt umb
das sis verchawffen und leg
ten für di fuß der poten und
es ward emen iglichen get
ailt als im sein not was Das
Ewangely am freitag secundu
Iesus sprach zu seinen lucam
Jungern Ich sent hin zu
euch den geist meus vats
Ir sitz in der stat hincz das
ir wort an gelegt der tugent
von himel Er sint sy her aus
zu Bethan und hie auf sein
hent und segent sew und do er
sew gesegent do entwaich er von
in und ward gefürt gen himel

117
vnd sy petten vnd giengen
gen Jerusalem mit nichter
freud vnd waren all zeit in
dem Tempel lobund got vnd
auch pitten vnd *dy letzten am*
mitrichen vort pdingsten f pawls

Pruider wir sehe *ad ebreros*
Jesum Durch das leiden
des todes gechritten mit
glory vnd mit eren das er vo
den genaden gottes vil all den
tod chostat Es gezam wol den
Durch den alle dinc vnd vmb
allem dinc der vil sum in dy
glory gefurt hat den merer
vnd hails das er mit dem tod
endet wann der da geheiligt
von ain sind sy all Durch dy
sach wirt er nicht gescheidet
Der pruder haissen vnd spricht
Ich chind seinen namen mei
nen pruder in mitt der chi
rechen lob ich dich vnd aber
ich wird gedungund an in vnd
aber ain wart Ich vnd meine
chind di mit gegeben hat vnd
dum di chind gemeinsambt ha
bent den fleisch vnd den pluc
Er hat allsam mit in gemeinsambt
das er den erwicht machet mit
dem tod der des todes gewalt
das ist der tiefel vnd das er dy
losat di vor varucht des todes
alzeit gepunden waren ze diem
wann mindert begrauft er di en
gel Sunder den sam Abrahæ

begrauft er *dar vmb* scholt
er in allen dingen geleuten
den prudern das er parmb
ertzig wird vnd wird ein
getruer pischolf zw got vnd
begradet dy schuld des volkes
in dew dar in er geliten hat
vnd an geweigt ist des ist er
gewaltig zehelffen auch den
di dar in verfuicht werdent
Jesum Christ unser her *das*
Evangelij am mitrichen f Johans

Jesum sprach zw seinen jingern
beleibt ir an mir vnd beleibt
in euch mein wart was welt
ir das put das wirt euch
dar an ist mein vater geeret
das ir vil wunders bringt
vnd das ir wert mein jinger
alls mich lieb hat mein vat
alls han ich euch lieb beleibt
in meiner lieb als auch ich
behiet di gepot meins vater
vnd wann in in seiner arm
das han ich euch gesagt das
mein freud sy mit euch vnd
das eur freud werd erfullet
dy letzten am pdingstaben an

In den tugen dem puch *dy xij poten*
da Apollo was Corinthe
vnd pawls über gangen
het di obem zil vnd cham
gen Ephesum vnd vandel da
ettlich jinger zw den sprach
er habe ir empfangen den
heiligen geist gelaubnd dy
sprachen zw in ob der heilig

geist sey **H**ab wie nie gehört
Vnd er sprach in xxiij seit
ir dann getraufft **S**y sprach
in johannes tauuff **V**nd do
sprach paulus johannes hat
getraufft mit der tauuff **E**
puz das volck **V**nd spach
das sy an den glaubten der
schünstig wer **D**as ist an jesu
do sy das gehört **D**o würdt
sy getraufft in dem name des
herren jesu **V**nd do in auf
gelegt paulus di hent **D**o
kam der heilig geist ober
sey **V**nd sy ketten mit zunge
vnd mit weiffagen **V**nd is
aller mann nahen **Z**weliff
Es gie paulus in dy sammlung
mit geding **R**edt er durich
drew maned **V**nd driegut
vnd riet von dem Reich gottes
Das ewangelij an dem heilige
Epus sprach **S**and johans abet
Zwo seinen jingern **O**ber
mich lieb hab so behalt mein
gepot **V**nd ich put den vater
vnd er geit euch aim andern
troster **D**as er mit euch beleib
ewichleich **D**en geist der war
heit den di werlt nicht mag
enphalten so sy sein nicht siecht
noch emans sein nicht **I**r erch
emet in wann er beleibt mit
euch **V**nd wort in euch wann
ich lazz euch nicht waisen **I**ch
kam zw euch noch ein lützel

Vnd siecht mein **D**i werlt nicht
ir siecht mich **W**ann ich leb vnd
ir lebt **A**n dem tag erchemet
das ich in meinem vater bin
vnd ich in euch vnd ir in mir
Wer mein gepot hat vnd di be
halt **D**er ist der mich da lieb
hat **D**er mich lieb hat **D**er
wort lieb gehabt von meinem
vater **V**nd ich kam in lieb vnd
offer mich selber **D**y letzten an
Sand johans tag an der xijpoten
In den tagen do vole **W**ind
ndet wurden di phingstag
Sa waren all jinger pey
em ander an der selben stat **V**nd
geschick geschick von dem hi
mel em don **A**ls des zw cho
munden gecken geistes **V**nd
erfüllt das ganz haus **S**a da
waren di stunden **V**nd erschym
dy getauften zung alle das
feuer **V**nd sas auf ygleichem
vnd sy sind all erfüllet des
heiligen geistes vnd gemengen
zw reden **A**ls der heilig geist
in gab **B**eredig ze sein **V**nd
es waren datz jerusalem juden
wannund geistleich mon **A**us
aller gepurd **D**i vnderm himel
ist **V**nd do geschick dy stimm
do kamen zesamen alle menig
vnd ward des mites geschendet
wann es hort ein ygleicher **I**n
seiner zung reden **S**y erschra
chten all **V**nd wunderten sich

115
Und sprachen nempt wart sind
die macht all von Galilea di da
redent und wie hört wir unser
gleichet unser zung in der wir
gepuen sein Prachi und aiedi
und Elamiten und die da wan
ent ze Mesopotam ze Judea
und Asaya zefrigia und pomp
hila zw Egypto und die Saul
Lilie dy da ist pey Cyrene und
dy her chomen Römer di Juden
und die prosclia di chriechen
und Arabes wir haben sew ge
hört reden di wunder gottes

Das ewangelij an sand Johans tag

Aus sprach zw seinen jungern
Ewer mich lieb hat der behalt
meme wart und in hat lieb man
vater und chomen zu in und ha
ben vannung mit in der mich
nicht lieb hat der behalt nicht
meme ler und di red di in verma
nen habt von mir di ist nicht
meme Sunder des der mich ges
ant hat des vater Das kan
ich euch gesagt pey euch wan
und der heilig gest der tröster
den euch der vater sent in meme
nam der leret es euch alles und
chündet euch alles das ich euch sagt
nem frid lazz ich euch niem frid
sent ich euch Nicht alle di welt
gat Ich gib euch ewr hertz tr
wort nicht noch enfürchtet nicht
Habt in vernamen Das ich euch
sagt Ich var und chom zw euch

ob in mich lieb habt so frewt
euch werleich var ich zw dem
vater wann der vater ist
merer dann ich und kan es
euch mi gesagt es es geschach
So es geschach das in es gelau
bet Ich red mi nicht vil mit
euch Es ist chomen der furst
der welt und hat nicht an mir
Sunder das di werlt erchen
das ich mim den vater und
alls mich der vater gepat also
bin ich euch **Dy letzten am man**

Petrus tag an d' xij poren puch
set auf seinen mund und
sprach mem pruder und
vater und hat gepoten der
her predigen dem volck vn
zewgen wann er ist der gesatz
ist von got Richter lebentiger
und Toter dem gebent all
propheten zeugnizz den
antlas der sunden enphachen
durich seinen namen all die
an in gelaubent So darnoch petr
redt diewart So viel der
heilig gest über alle die Das
wart horten und es erschra
khten aus der besneidung
di gelaubigen di da chamen
mit petro wann auch in dy
gepuend di genad des heiligen
gestz ist gegozzen wann sew
horten sew redimt mit zunge
und got loben So antwort
petrus Secht das wasser wer
mag geweren das di nicht

getauft werden. Die enpha-
ngen haben den heilige geist
alls auch wint. Und er hies
getauft werden in dem nam
unsero herren ihesu christi

Das ewangely am mantag

Iesus sprach zu seim Johannes
jungern also nimmet got di
werlt. Das er in gab seim
tingeparen sin das alle dy
in in gelaubten nicht verdunbe
Sunder das sy haben das ewig
leben. Got sant seim sin nicht
in di werlt. Das er rucht über
di werlt. Sunder das di werlt
geheiligt wird durch in. Der
an in gelaubt den vertult man
nicht. Der nicht gelaubt der
ist in geurtalt. Wann er nicht
gelaubt in den nam des an-
geparen sin gottes das ist das
gericht. Wann du liecht kam
in dyser werlt. Und die leut
heten lieber di romster denn
das liecht. Irer warich ware
obel. Swer obel dit d'hasst
das liecht und d'umpt nicht
zu dem liecht. Das man icht
straff seine werich. Der aber
dit di warheit. Der d'umbt
zu dem liecht. Das seine werich
geoffent werden. Wann sie in
got haben getan. **am erichtag**

In den tagen an der zwelfspoten
A den tagen da di puch

zwelfspoten horten. Die da
waren zu yerosalem. Das
Samaritanen enphanen het das
wort gottes. Dy santen zu in
petrum und johannem und do
si kamen. So patens für sew
das sy enphanen den heiligen
geist. Wann er darnach in ir
chaim chomen was. Sund alam
waren sy getauft. In dem nam
des herren ihesu. So legt er dy
hent über sew und enphanen
den heiligen geist. **Das ewangely**

Iesus sprach am erichtag

In seimen jungen werleich
werleich sag ich euch. Der nicht
in get durch di tür in das stoff
aus. Sunder der allsw über
steigt. Der ist ein seup. Vnd ein
schaffert. Der aber in get in das
schaffhaus durch di tür. Ist
herter. Der schaff. Dem dit d'
tor wertel auf. Vnd horent
di schaff seim stimm. Vnd rufft
seim augen schaffen mit namen
und führt sew aus. So er dann di
schaff aus gefürt. So get er vor
in und voligent in di schaff. Vnd
erckement seim stimm. Einem
fremden voligent sy nicht. Vnd
fliechent von im. Wann sy erck-
ement nicht seim stimm. Das
pissel sagt in ihesu. Dy ver-
sünden aber nicht was er mannt.
So sprach er aber zu in werleich

119
werleich sag ich euch Ich bin
di der schaf alle die di
erhomen an mich das sein dieb
oder rauber und erkennen
nicht di schaf Ich bin di der
swer durch mich in get dert
wort heilig und get in und
aus und vndet di waid der
dieb erumpet durch andrs nicht
denn das er stel und slach und
verlies Ich erham das si das
leben und völichleichen haben

dy letzten am mittigen am puch

In den tagen *do der weishait*
sprach Salomon zu den kinden
israhel habet lieb di gerechtich
ait ir di da ricktent dy erden
erphint von dem herren in gut
und in der armolichait des
herren sucht in wann er wirt
finden von den di an nicht ver
suchent und erscheint den di
an in glauben habent wann
di vercherten gedanklich schaudet
von got Aber di bewert tugent
strafft di onwitzigen wann in
em forwillige sel nicht get in
di weishait noch sy wanet in
dem leichnam der vnder tēg
ist den summen wann der heilig
geist di wolzucht fleucht der
glichten und zeucht sich von
den gedanken di da sind an ver
stentichait und wirt gestrafft
von der überchommenden vngz

rechtichait wann er ist güngig
der geist der weishait und löst
nicht den verfluchten vo sein
leffen wann sein begir ist
got gezeugt und seins hertze
ist er ein warer erfärer und
sein zung hörer wann der
geist des herren hat erfüllt
der werlt chrais und das er
behalten hat alle chunst der
stimm *di an der letzten an dert*

In den tage *do hypoten puch*
stund petrus pey den ain
leser und hub auf sein
stimm und sprach an juden
und ir all di da wanent zu
jerusalem das sey euch chund
und mit oren vernempt niem
red wann nicht alle ir wēit
sind di trunken wann es di
dritt weil des tages sey *End*
das das gesprochen ist durch
den waissagen jochel und es
wirt an den letzten tagen spicht
der her So gewis ich von mei
nem geist über das fleisch
und es werdent waissagen ew
sim und ewe töchter Ewer
jungelmich werdent gesicht
sehen und ewern eltern den
werdent Erwem Erawmen
zwar über niem diener und
diener in in den tagen gewis
ich von memem geist und sy
waissagent und ich gib di wund
in dem himel oben und di zauchen

in der erden hyn inden Das
plut und das feur und den
Lampf des Lichts Di sum
wilt beheret in di omstert
und der mon in plut ee den
choin der tag Des herren
Gros und offenbar vnder
wilt und ein ygleicher Di
Ja an kufft den namen des
herren der wirt hail Das
ewangelium schreibt iohannel

Iesus sprach zu seinen jun-
geren Es enmag niemant zu
mir kommen Mir wenn der
vater zieht in der mich ges-
amt hat und ich erzieh in
dann an dem jungsten tag Es
ist geschrieben an dem weissage
puch Sy werden all gottes
lerchind Swer es gehört hat
von dem vater und es gelernt
der kumpt zu mir nicht das
den vater gemant hab gesehen
Mir wann der der von got ist
der sieht den vater Ich sag ew-
wiltlich werleich wer an mich
gelaubt der hat das ewig le-
ben Ich bin das lebendig prat
Ew vater assen das himelprat
in der wucht und sein tod
Ditz prat kumpt von himel
und feur Ditz prat ist der
stribt nimmer Ich bin das
lebendig prat Das vo himel
kumpt Swer das prates
ist der lebt ewiltlich und

Das prat ist mein fleisch Das
ich da gib vmb das leben der
welt Sy leben am pamtztag

In den tagen an der hypoten
philippus gie ab in puch
in stat Samarie und pr-
edigt in christum und es bech-
umerten sich di schor mit dem
das von philippo geret ward
und gemainlich horten sin
und lachen und zachen di er tet
wann ir vil di pos geist heten
Schriren mit grozzer stimm
und giengen aus vil petrisen
und chrump wurden gesunt
und dar vmb ward em grozzen
freud in der stat Das ewangely
am pamtztag schreibt lucam

Iesus lud zefamm sein zwelf-
poten und gab in di tugent
und gewalt über all tiefel vn
das sy den diechtumb pusten
und sant sew predigen das gotz
wart und hain di siechen vn
sprach zu in Irugt nicht an
dem weg weder stab noch tasche
noch prat noch gelt noch habt
zwen köck und in swelichs ir
get dar inn beleibt und get nicht
dar aus und welich hawb
euch nicht enphaben und so ir
dann aus der stat get so schutt
den staub ab den füzen Ze v-
ckind über sew Sy giengen
her aus und vmb giengen di
Castell predigen und hailen

allenthalb
Den freu
auf sem
man s
jesu von
eten man
Zugenten
Zuchen
hat in
den mit
wer wisse
uffen
an genig
Den ch
fmergen
vnmüg
werden
spricht
den her
Wann
Das ich
du vnd
und die
und m
gabung
men al
dann die
dunq
acht di
ist mich
ampf
an am
der
puch

allenthalben **dy letzten an**
dem freitag an der xypoten
A den tagen petrus tet püch
auf seinen mund / **Und spach**
man israheliten **hört di wart**
jesu von Nazareth **Ein bewe**
rten man von got in euch **ait**
Tugenten und wundern **und**
Zaichen di got durch in getam
hat **in ewr mitt alle ir wisse**
den mit geantetem rat **und der**
vor wissensait gottes **versta**
ufften durch di hent der posen
an genagelten **habt ir geant**
den chücht got mit zerlostem
smertzen der hell **Nach dem vn**
vnmügliche was **ungehabt**
werden von ir **wann damit**
spricht wider in **ich gefach**
den herren allzeit **pey mir**
wann er mir an der **zesem ist**
das ich nicht bewegt **werd**
du vmb ist gefrewt **meim hertz**
und hat gefvolocht **meim zung**
und mein fleisch **das hüt in**
geding **wann nicht verlest**
mein sel in der hell **noch geist**
denn heiligen **sehen di zerla**
dnuz **du hast mir chund gem**
acht di weg des lebens **du fill**
est mich freuden mit demern
anphüch **Das ewageli an frei**
A gesach tag **f lucam**
an amti tag **da sas jesu ond**
lert **und waren da der jude**
pischolt **und di lerer dersee**

126
dy waren kommen von allen
Castellen **Judea und Galilea**
und von Jerusalem **vn was**
di tugent unsers herren **sew**
ze haich **und erug man ainm**
menschen auf einem pett **der**
was pettris **und wolten in an**
tragen **und funden nicht wo**
sy in da in prechten **vor der**
menig des volcks **so sigen**
sy auf em sach **und liessen in**
mit dem pett durch di schmeck
emitter für jesum **da er iren**
gelauben sach **so sprach er me**
nisch **du sind all dem sint wert**
geben **wann got alain / züht**
so jesu erkant iren gedanken
da antwort er **und sprach zwin**
wes gedenkst ir euch **übel**
in ewerm hertzen **was ist pe**
sers **zesprechen du werden**
dem sintt vergeben **ad stand**
auf **und ginch hin / das ir aber**
wist **das des menschen sin hab**
den gewalt auf der erden **zwo**
vergeben di sintt **so sprach**
er **zwo dem pettrisen / ich gep**
ewt **du stand auf / und heb**
auf dem pett **und ginch in das**
haws **und so hüb er auf sein**
pett **do er an lag / und gie in sein**
haws **got lobund / und wurden**
erfüllt mit freuden **und auch**
varicht begruß **sew all / und lo**
ben got **sprechund wir haben**
hewt wunder **gesehen dy letzten**

fleisch das
haben der
pänrelyt
der xypoten
ab in püch
wie und ge
und es bes
lar mit dem
eret wend
horten sim
den di er ter
geist hant
er sinnen
il petrisen
in gesmit
em grozzen
das ewageli
lucam
sein zwelst
in di tugent
il kufel vn
ab püffen
gen das got
sich in in
t nicht an
ab noch bafche
t noch habet
swelich in
und get meit
lich haws
n und sein
ret so schmit
zen ze ver
y giengen
giengen di
d hant

Am Samstag s. sand pawl

Der ger *ad Corinthios*
schlagt aus dem gelaube
haben wir frid zu got
Durch unsern herren Jesum
Christum Durch den wir zu
ganch haben Durch den gelau
ben in di genad in der wirt
sten und gewden in dem ged
ing der Glori gottes sin/ aber
nicht alain Sunder wir gewde
auch in Trubfal/ wann wir
wissen das der Trubfal wir
icht gedult. *Dy gedult bewer
miz geding. Aber d' Beding
schendet nicht. wann di lieb go
ttes ist gebrent in unsern he
rtzen Durch den heiligen gest
der uns gegeben ist. Das ewa
ngelium am Samstag s. lucia*

Eus sind auf von d' meng
der Juden und gie in Symonis
haws Symonis swiger het ein
grozzen siechtum und paten in
vmb sey. Do sind er ober sey vn
gepot dem siechtum das er sey
liezz. *Dy sind sozchant auf
und dient in. Do dy sum da
vnder gie. Alle di siechtum heten
welcher lay siechtum. Dy cha
men all zu in. Er begriff ygl
eichen mit der hant und wurde
gesunt. Es furen auch di siefel
aus kuffund und sprachen In
pist es der gottes sin und er
strafft sey und er lie sey nicht*

reden. wann sy wessen wol
das erd Christ was da es tug
was. Do gie er aus in di wuchst
stat und suchte in di meng und
chamen zu in und behabten in
do sprach er zu in ich muos auch
andern steten chunden das gottes
reich. *Dy letzen am achtten tag
nach phingsten am puch d' tauwen*

In den tagen ich sach em offne
tur im hennel und di erst
stimm di ich hort alle am
scheithorns das mit mir kett
und sprach chum da her auf und
ich raig was geschachen muos
damoch zu hant was ich in dem
geist und nempt wart em seul
was gesat in dem hennel und
auf dem seul em sitzunder und d'
da saß der was geleich dem ange
sicht des stams Jaspidis und
Sardamis und em Regenbogen
was in dem umbswaif des seuls
geleich dem gesicht des Smaragd
und in dem umbswaif des gestuls
waren vier und zwanzig gestul
und auf den thron vier und
zwanzig alter sitzund und vmb
geben mit wessen gewant und
auf ir en hawden guldem thron
und aus dem thron gengen
plebitz und stimm und sonn
und siben primrund lampen vor
dem thron das sind dy siben
geist gottes und an dem ange
sicht sam das Glesem mer. Bele
ich dem Christall und emitten